

# wir vom **DRK**



Treues Mitglied:  
**Waltraud Wackhusen**  
blickt auf 45 Jahre beim  
DRK zurück



**KV Cuxhaven**  
Mitgliederversammlung



**Bereitschaft**  
Mitglied-Rückholung



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Cuxhaven/Hadeln

## Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



*Ich bin Mitglied.*

*Und du?*

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,  
Teil einer Gemeinschaft zu sein –  
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.  
**Machen Sie mit und engagieren Sie sich.**

Wir informieren Sie gern:  
04751.9909-0  
[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*



# wir vom DRK



## 45 Jahre Treue

Mitglied Waltraud Wackhusen 4/5

## Mitgliederversammlung

Kreisverband Cuxhaven 6/7

## Theatergruppe

Tournee ist gestartet 8/9

## DRK-Treff

Großes Interesse am Angebot 10

## DRK-Bereitschaften

Rückholung aus Frankreich 11

## Ehrenamtskarte

Ehrenamtliche der Kleiderkammer 12

## Ortsvereine

Rückblick auf Veranstaltungen 14-24

## Kindertagesstätten

Sommerfestaktionen 25-31

## Seniorenheime

Jubiläum und Prüfung 32

## Blutspende

Hohe Spendenbereitschaft 33/34

## Thema Demenz

Neue Schulung ab Herbst 39

## „Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

## Rezeptserie

Gulasch 47

## DRK-Treff

DRK-Kreisverband Cuxhaven



Immer donnerstags,  
14.30-17 Uhr

14. + 28. September

12. Oktober (26.10. entfällt!)

09. + 23. November

## Neues Angebot für Mitglieder.

Im DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49, findet seit Kurzem an jedem zweiten und vierten Donnerstag im Monat ein »DRK-Treff« für Jung und Alt statt.

Bei Kaffee und Kuchen gibt es hier viel Raum für Austausch, Vorträge und Aktivitäten jeglicher Art. Kommen auch Sie gerne vorbei!

### Anmeldung und Information:

Larissa Klatt

T 0 47 51.99 09-61

Nicole Rüsçh

T 0 47 51.99 09-60

### + Internetkriminalität, 28. September 2023

Carsten Bode, Präventionsbeauftragter der Polizeiinspektion Cuxhaven

### + Demenz, 09. November 2023

Marianne Peus und Rosi Mariathasan, Schulungs- und Gesprächskreisangebote beim Deutschen Roten Kreuz

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



## Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 23. September 2023 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

**Herausgeber:** DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

**Verantwortlich für den Inhalt:** Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

**Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

**Druck:** Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **30. Oktober 2023**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de).

**Titelbild:** May



Dieses Foto ist schon über 30 Jahre alt – aufgenommen Anfang August 1989.

Fotos: Wackhusen privat

## 45 Jahre lang hat sie immer treuen Dienst geleistet

Waltraud Wackhusen blickt auf ihr Leben beim Deutschen Roten Kreuz zurück

**CUXHAVEN.** Mit Schwesternkleid, Schürze und Haube begann vor 45 Jahren die DRK-Laufbahn von der Cuxhavenerin Waltraud Wackhusen. Eine Zeit voller Erinnerungen und entstandenen Freundschaften, die bis heute anhalten.

45 Jahre in derselben Branche – für viele ist das undenkbar. Für die Cuxhavenerin Waltraud Wackhusen nicht. Denn selbst als sie bei ihrem Arbeitgeber nicht mehr angestellt war und in Rente ging, blieb sie ihm als ehrenamtliche Mitarbeiterin treu. Die heute 82-Jährige lebt einfach für das Deutsche Rote Kreuz und wurde deshalb in diesem Jahr schon zum insgesamt neunten Mal ausgezeichnet. Waltraud Wackhusen blickt auf 45 bewegende, herausfordernde, lehr- und abwechslungsreiche Jahre zurück.

Irgendwie war für die gebürtige Soltauerin Waltraud Wackhusen schon früh klar, dass sie in die Pflege gehen möchte. Nach der Schule hat sie deshalb in einem Al-



Waltraud Wackhusen.

tenheim gearbeitet – ohne vorher eine Ausbildung zu machen. „Das war damals eben noch anders und nicht so wie heute“, erinnert sich die 82-Jährige. Als sie Jahre später ihren ersten Ehemann,

einen Seemann aus Cuxhaven kennenlernt, zieht es sie ebenfalls an die Nordsee. Sie verlässt ihren damaligen Wohnort, heiratet, bekommt zwei Kinder. Als die Kinder aus dem Größten raus sind, liest Waltraud Wackhusen 1978 in der Cuxhavener Zeitung von einem Schwesternhelferinnen-Lehrgang, angeboten vom DRK. „Ich dachte, dass das was für mich wäre, und habe mich dort angemeldet.“

In nur wenigen Wochen lernte die damals 37-Jährige Nützliches im Bereich der Ersten-Hilfe sowie der Grund- und Behandlungspflege von Kranken. Und natürlich eröffnete sich dadurch für sie eine berufliche Perspektive. Waltraud Wackhusen erhielt eine Anstellung in einem DRK-Altenheim. „Das war eine schöne Zeit. Es hat mir einfach Spaß gemacht. Ich erfuhr Anerkennung und erhielt Ansehen für meine Arbeit. Ich habe Geld verdient und konnte meine Wohnung bezah-



len.“ Die wurde ihr damals übrigens ebenfalls durch ihren Job beim DRK vermittelt. Noch heute lebt sie in genau dieser Wohnung.

### Langjährige Freundschaften sind entstanden

Jemandem oder etwas die Treue zu schwören, zieht sich offenbar durch Waltraud Wackhusens Leben. Denn auch ihr heutiger Freundeskreis besteht zum Teil aus ehemaligen DRK-Kolleginnen, die sie zum Teil schon seit über 40 Jahre kennt. Gemeinsam waren sie neben ihrer Festanstellung ehrenamtlich bei Veranstaltungen wie dem Duhner Wattrennen, dem Fleckenmarkt, bei Zirkus- oder Theateraufführungen sowie am Strand als Sanitätsdienst im Einsatz.

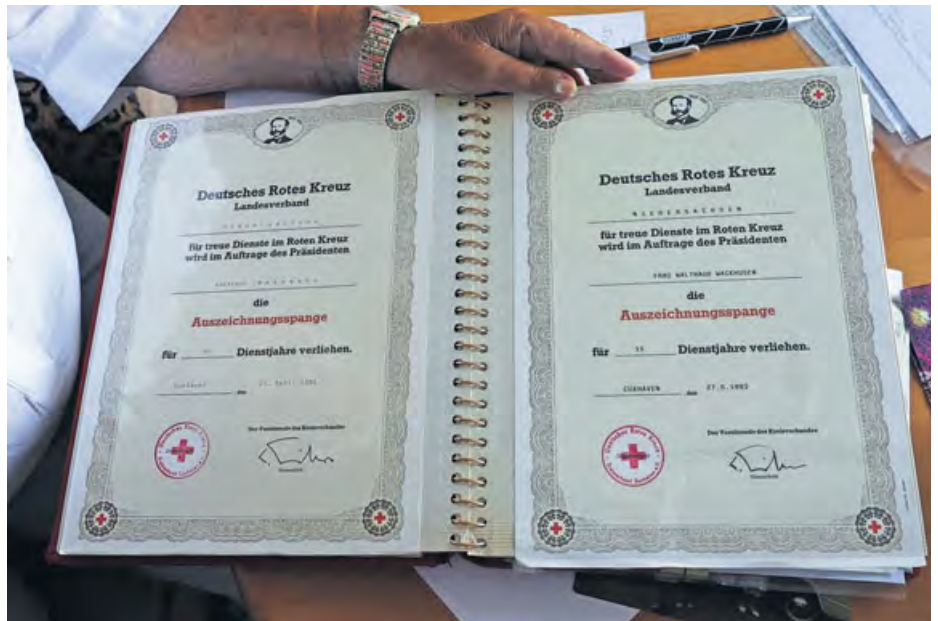
### „Es gab nichts, was mir nicht gefallen hat.“

„Ich war auch bei den Blutspenden dabei. Das hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. Es gab nichts, was mir nicht gefallen hat. Aber wehe wir wären ohne Hauben und Schürzen zum Dienst gekommen – dann wäre was los gewesen“, erinnert sich die Cuxhavenerin. Sie schmunzelt und hat ein Leuchten in den Augen, wenn sie sich an die „wilden“ Jahre zurückerinnert.

„Ohne das DRK wäre alles in meinem Leben anders gewesen. Ich hatte immer große Freude und kann jedem nur empfehlen, sich zu engagieren“, weiß Waltraud Wackhusen, die immer noch regelmäßig am Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“ teilnimmt, um sich mit anderen auszutauschen.

### In fünf Jahren würde sie das halbe Jahrhundert vollmachen

Wegen gesundheitlicher Probleme musste sie schon mit 59 Jahren ihren Job in der Pflege nach 24 Dienstjahren aufgeben – blieb dem DRK aber weiterhin als ehrenamtliches Mitglied treu, bis heute. „Ich weiß noch, als ich für fünf Jahre geehrt wurde – ich war so stolz. Jetzt sind es 45 Jahre. Wie schnell das geht.“ In fünf Jahren würde sie ein halbes Jahrhundert dem DRK angehören. „Mal sehen, ob ich die 50 Jahre voll bekomme, und das schaffe.“



Waltraud Wackhusens Auszeichnungen für zehn und 15 Jahre Mitgliedschaft.



Die Einsätze beim Duhner Wattrennen haben Waltraud Wackhusen besonders Freude bereitet.



Waltraud Wackhusen mit ihrer Freundin Bärbel Strohsahl. Noch heute sind sie befreundet.





Hanni Krüger (l. stellvertretende Präsidentin DRK-Kreisverband Cuxhaven) und Marianne Peus (r.) vom Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“ gratulieren Waltraud Wackhusen für 45 Jahre Mitgliedschaft.

## Trotz Rückschlägen weiterhin zuversichtlich

Blick aufs vergangene Jahr bei der Kreisversammlung des DRK-Kreisverbands Cuxhaven

**CUXHAVEN.** Personelle Veränderungen, rückläufige Mitgliederzahlen und weniger Spendenbereitschaft. Herausfordernde Themen, mit denen sich der DRK-Kreisverband Cuxhaven im vergangenen Jahr auseinandersetzen mussten, wie die Verantwortlichen bei der Kreisversammlung berichteten. Doch gleichzeitig blicken sie mit Zuversicht in die Zukunft.

Die Mitgliederzahl des DRK-Kreisverbands Cuxhaven war im Jahr 2022 rückläufig, sodass sie erstmals unter 1000 gerutscht ist. Stand Ende Dezember lautete die Mitgliederzahl 997 im Kreisverband. Auch bei den Blutspendern ging es einen kleinen Schritt zurück. „Im Jahr 2022 hatten wir 1355 freiwillige Spender aus der Bevölkerung Cuxhavens und somit etwas weniger Spender als im Vorjahr“, berichtete Hanni Krüger, stellvertretende Präsidentin DRK-Kreisverband Cuxhaven, bei der diesjährigen Kreisversammlung. Trotzdem blicke sie positiv in die Zukunft, denn sie weiß: „Wir sind im ehrenamtlichen Bereich des Kreisverban-



Gudrun Wäschenbach.

des Cuxhaven, ferner aber auch auf den hauptamtlichen Arbeitsfeldern des DRK gut aufgestellt. Wir werden dennoch nichts unversucht lassen, uns permanent noch weiterzuentwickeln.“

Stefan Krooß, Leiter der Bereitschaften, Ausbildungsbeauftragter der Ersten Hilfe und Leiter der Notfalldarstellung, berichtete von den Einsätzen der Sanitäts- und



Stefan Krooß.

Versorgungskräfte bei Veranstaltungen wie beispielsweise dem Fleckenmarkt, Duhner Wattrennen oder Sommerabend am Meer.

„Von Mai bis Mitte Oktober waren die Helferinnen und Helfer fast jedes Wochenende im Einsatz“, so Krooß. Keine einfache Angelegenheit, hatte sich die Bereitschaft während der Haupteinsatz-

saison von mehreren Leitungskräften und Helfern trennen müssen.

Inzwischen sei die Bereitschaft wieder gewachsen. Auch hier entwickle sich die Situation also wieder in die richtige Richtung - ebenso in der Erste-Hilfe-Ausbildung.“ Wir hoffen, die Lehrgangs- und Teilnehmerzahlen wieder erheblich steigern zu können, die aktuellen Zahlen 2023 sprechen deutlich dafür“, heißt es von Stefan Krooß, der auch auf die Abteilung Notfalldarstellung blickt: „Die leidtragende Gruppe während der Pandemie. Ohne Kontakt keine Notfalldarstellung.“ Doch mit neuen Mitgliedern, vielen interessanten Übungen und Einsätzen innerhalb Niedersachsens sowie einer sehr engen Zusammenarbeit mit der Bereitschaft und dem Jugendrotkreuz (JRK) „boome“ die Notfalldarstellung nun wieder.

### Austausch und gegenseitiges Verständnis

Nach den Berichten von Kai Adam über die Arbeit des JRK und Gudrun Wäschenbach, die von den Aufgaben des Suchdienstes berichtete, kam dann Marianne Peus vom Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“ zu Wort.

Sie machte noch einmal deutlich, wie wichtig – gerade nach der Corona-Pandemie – der Austausch untereinander sei: „Die ersten Treffen standen im Zeichen des vertieften Austausches und der dringend notwendigen individuellen, persönlichen Aussprache der Einzelnen und der Aussprache zwischen den Teilnehmenden.“ Dies und das gegenseitige Verständnis für die Pflegesituation und ihre Herausforderungen, sei ein entscheidender Teil ihres Gesprächskreises.

### Weitere Ehrungen für langjährige Mitglieder

Anschließend wurden Ehrenamtliche für ihr Engagement ausgezeichnet. Geehrt wurden Waltraud Wackhusen (45 Jahre), Stefan Krooß (35 Jahre), Martin Iburg (25 Jahre), Kai Adam (25 Jahre), Katy Kagelmacher (20 Jahre), Timo Litfin (20 Jahre), Tim Arthofer (fünf Jahre) und Sabine Torges (fünf Jahre). Des Weiteren gab es im Präsidium einen Personalwechsel. Peter Landsmann übergibt das Amt des Rotkreuz-Beauftragten an Günter Feuster.



Sientje Dock und Bastian Carstens vom JRK.



Marianne Peus.



Hanni Krüger und Volker Kamps gratulierten Günter Feuster zur Wahl.



Ehrung Martin Iburg für 25 Jahre.



Ehrung Katy Kagelmacher für 20 Jahre.



Die Geehrten (v.l.): Waltraud Wackhusen, Stefan Krooß, Kai Adam, Martin Iburg, Katy Kagelmacher, Sabine Torges im Beisein von Volker Kamps und Hanni Krüger.





Die Akteure: (hinten v. l.): Werner Stüben, Jan Ortmann, Urte Ramm, Meik Horeis und Frank Schriefer. Auf der Couch (v.l.) Albert-Wilhelm Oest, Alexandra Karsten und Lisann Wierk. Auf dem Sessel: Jessica Böhmke.

## Ein lustiger „Huusbesöök“

DRK-Theatergruppe präsentiert in acht Aufführungen plattdeutsches Stück von Wolfgang Binder

**IHLIENWORTH.** Die Theatergruppe Ihlienworth präsentiert vom 20. Oktober bis 12. November ihr neu einstudiertes plattdeutsches Stück „Huusbesöök“ von Wolfgang Binder. Ein sehr lustiges Theaterstück rund um einen Herrenabend mit turbulenten Konsequenzen.

Anfang Juli 2023 stand das ausgesuchte Stück fest. Seitdem befassten sich die Mitglieder der Gruppe (fünf Frauen und vier Männer) damit, die Texte auswendig zu lernen.

Das Ensemble trifft sich seit Ende der Sommerferien zwei Mal pro Woche zur Probe im Gasthaus „Katt“ in Ihlienworth. So entteht innerhalb von neun Wochen, bis zur Premiere, ein Dreiakter mit

einer ungefähren Länge von zwei bis zweieinhalb Stunden. Zu Beginn der Aufführung gab es eine „Leseprobe“, denn Plattdeutsch ist nicht immer gleich Plattdeutsch. Und bei Unklarheiten wurde geklärt, wie die Wörter ausgesprochen werden und was sie bedeuten.

### Nach einer Leseprobe geht es auf die Bühne

Im Anschluss ging es für die Akteure recht schnell auf die Bühne, denn Theater lebt von Bewegung. Viele Dialoge kann man gut an bestimmten Handlungen innerhalb der Szene festmachen und sich so die Texte noch eher einprägen. Auch die

Bühne, die jedes Jahr wieder anders aussieht, mit kleinen feinen Details, wurde bereits während der Proben fertiggestellt.

Einer, der so gut wie alle Bühnenbilder kennt, ist „Urgestein“ Albert-Wilhelm Oest. Er gehört bereits seit 30 Jahren (seit 1993) regelmäßig zum festen Stamm des Ensembles.

Der 74-Jährige war auch im Jahre 1971 schon Teil einer Theatergruppe und wirkte in drei Theaterstücken mit. Motivation, sich der DRK-Theatergruppe Ihlienworth anzuschließen, war auf jeden Fall der Spaß daran, auf der Bühne zu stehen, in andere Rollen zu schlüpfen und die plattdeutsche Sprache sprechen zu



können. Es ist übrigens nicht so häufig der Fall, dass die Ensemblemitglieder auch im Alltag Plattdeutsch sprechen. Das kommt, wenn überhaupt, in Unterhaltungen mit der älteren Generation vor.

### Sprache darf nicht in Vergessenheit geraten

Umso wichtiger ist es, dass die Sprache nicht in Vergessenheit gerät. Die Theatergruppe setzt ihre Stücke mit einer gewissen „Ernsthaftigkeit“ um, was Albert-Wilhelm Oest sehr gut gefällt. Denn

am Ende, so sagt er, möchte man gerne den Erfolg und den Applaus vom Publikum haben. „Den Moment“ in all den Jahren, die Albert-Wilhelm Oest auf der Bühne steht, gibt es für ihn nicht. Aber er kann sich an die eine oder andere Situation erinnern, die nicht so lief, wie sie sollte.

So wurde es während der Vorstellungen immer dann kribbelig, wenn jemand der Mitspieler eigentlich auf die Bühne kommen sollte, aber nicht erschien. In solchen Fällen sei immer echtes Improvisationstalent gefragt. „Da gibt es auch

schon mal zusätzlich den einen oder anderen Lacher.“ Bei Texthängern gibt es übrigens auch eine „Geheimwaffe“. Dann schreitet nämlich ein Souffleur (von franz. souffler „flüstern“) ein.

Also eine Person, die während der Aufführung die Rollen flüsternd mitliest, um den Darstellern Einsätze zu signalisieren, und ihnen über den vergessenen Text hinweghilft.

Albert-Wilhelm Oest hofft, dass er noch viele Jahre auf der Bühne stehen und Teil des Ihlienworther DRK-Ensembles sein kann.

## Mitglieder treffen sich

**OBERNDORF.** Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Oberndorf übermittelten Vertreter der Gemeinde, Feuerwehr und des DRK-Kreisverbands Grußworte an die Versammlungsteilnehmer. Die erste Vorsitzende Brigitte Rand erläuterte die Vielfalt der Arbeit des Ortsvereins.

Ein Großteil nahm dabei die Seniorenarbeit mit 17 durchgeführten Seniorennachmittagen ein. Die Bezirksdamen gratulierten zu besonderen Geburtstagen und Ehejubiläen. Zu Beginn des Jahres beteiligte sich der Ortsverein an der Aktion „Hilfe für die Ukraine“. Dafür wurden Sach- und Lebensmittelpenden gesammelt und verteilt sowie für Transporte vorbereitet.

Nach der coronabedingten Pause konnte 2022 der Oberndorfer Weihnachtsmarkt wieder stattfinden und es wurden Kuchen und Kaffee verkauft.

Der Ortsverein führte zwei Blutspendetermine durch.

Abschließend wurden Ilse Dobrocky und Ingrid Tiedemann für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Im Anschluss an die Regularien gab es einen interessanten Vortrag von Carsten Bode von der Polizeiinspektion Cuxhaven. Er referierte über das Thema Betrugsmaschen, zu denen beispielsweise auch der Enkeltrick oder Schockanrufe gehören. Mit einem Bingospiel wurde die Versammlung beendet.

Die DRK-Theatergruppe Ihlienworth präsentiert:

# Huusbesöök

- Ein plattdeutsches Stück von Wolfgang Binder -

<b>20 Uhr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freitag, 20.10.2023 <i>Premiere mit Tombola</i></li> <li>Freitag, 03.11.2023</li> <li>Freitag, 10.11.2023</li> <li>Samstag, 11.11.2023 <i>Aufführung mit Tombola</i></li> </ul>
<b>15 Uhr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Samstag, 21.10.2023</li> <li>Sonntag, 05.11.2023</li> <li>Sonntag, 12.11.2023</li> </ul>
<b>11 Uhr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonntag, 22.10.2023 <i>Mit Frühstücksbüfett von 9 - 11 Uhr. Telefonische Anmeldung erforderlich unter 0 47 55. 5 17.</i></li> </ul>

Karten mit freier Sitzplatzwahl gibt es im freien Verkauf und an der Tageskasse. Veranstaltungsort: Gasthaus Katt, Osterstraße 1, 21775 Ihlienworth.

### Sie haben Fragen? Ich helfe.

Ortsverein Ihlienworth  
Tomma Jungclaus  
0 47 55 . 5 17  
Medemstade 39 / 21755 Ihlienworth



# Treffen und zusammen Klönen

**CUXHAVEN.** Seit August 2023 gibt es jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat einen DRK-Treff im Kreisverband Cuxhaven. Dieser Treff soll Raum für Austausch, Vorträge und Aktivitäten jeglicher Art bieten.

Unter Mithilfe der Ehrenamtskoordinatorinnen Larissa Klatt und Nicole Rüsche fand am Donnerstag, den 10. August, der erste DRK-Treff statt. 14 Personen hatten sich im Vorwege angemeldet. Zu Beginn wurde gemeinsam Kaffee getrunken, leckerer Butterkuchen ge-

gessen und man lernte sich gegenseitig ein bisschen kennen. Um 15 Uhr kamen weitere sechs Personen hinzu, nämlich die ehrenamtlich aktiven Damen und Herren der Kleiderkammer Cuxhaven.

## Vortrag zum Thema „Schockanrufe“

Sie hatten Interesse an dem geplanten Vortrag vom Präventionsbeauftragten der Polizeiinspektion Cuxhaven, Carsten Bode, der zum Thema „Schockanrufe“,

als Auftaktveranstaltung, referieren wollte. Dieser Vortrag kam sehr gut an und schlussendlich einigte man sich auf eine Vortragsfortsetzung zum Thema „Internektriminalität“, am Donnerstag, 28. September.

Beim zweiten DRK-Treff im August wurde geklönt, Rätsel gelöst und gemeinsam mit Gitarrenbegleitung gesungen. Alle Teilnehmenden sind am Ende des Tages gut gelaunt nach Hause gegangen. Tenor des Treffs war: „Wir kommen gerne wieder!“

## Dritter Stammtisch

**KREIS CUXHAVEN.** Im August wurde zum dritten Stammtisch der Ortsverein eingeladen. Auch zwei Ehrenamtliche vom Kreisverband Cuxhaven nahmen teil. Der Stammtisch fand im Innenhof der Geschäftsstelle in Otternordorf statt. Glücklicherweise hielt das Wetter und 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich bei Bratwurst im Brötchen sowie leckeren Getränken in lockerer Atmosphäre austauschen.

Es wurde viel geredet und gelacht. Allen hat es so gut gefallen, dass sie bis spät in den Abend zusammensaßen. Gegen 23 Uhr machten sich dann auch die letzten ehrenamtlich Aktiven auf den Heimweg.



Stammtisch-Treff im Innenhof der Otternordorfer Geschäftsstelle.

## Ihr Hausnotruf

DRK Cuxhaven/Hadeln



## Mit Sicherheit unterwegs.

Man will es nicht hoffen, aber dennoch kann es schnell passieren: ein Sturz ganz unverhofft beim Laufen, Wandern oder einem Spaziergang in der Natur. Was tun, wenn man dann auf sich alleine gestellt ist und sich niemand in greifbarer Nähe befindet, der einem helfen kann?

Nutzen Sie unseren Mobilruf! Denn damit sind Sie dank Satelliten-Ortung und einem professionellen 24-Stunden-Notfallmanagement jederzeit nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt.

Und für noch mehr Sicherheit: Falls Sie uns Informationen zu Medikamenteneinnahmen und Erkrankungen mitgeteilt haben, werden diese unverzüglich an die Ersthilfe weitergegeben.

Unsere handlichen Geräte sind wasserfest und trotzen jeder Wetterlage!

**Hausnotruf**  
Cuxhaven/Hadeln  
0 47 21 .42 24 25



**Deutsches Rotes Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



# Schreckmoment im Urlaub

Hilferuf aus dem Urlaubsort: DRK-Bereitschaft holt Mitglied aus Frankreich ab

**KREIS CUXHAVEN/SALLANCHES.** Es sollten ein paar schöne Tage in der französischen Schweiz (Sallanches) werden, berichten die Bereitschaftsmitglieder. Doch diese Reise endete anders als geplant. Jonas Görse von der Bereitschaft Wanna und Patrick Schütt von der Bereitschaft Nordleda berichten.

Ende Juli/Anfang August erreichte uns ein Hilferuf von einem DRK-Mitglied. Die Dame befand sich nach einem Sturz mit einer Oberarmfraktur im Krankenhaus und musste operiert werden. Die Kommunikation war leider nur über das Krankenhauspersonal und auf Französisch möglich. Auch Franziska Reisen, örtliche Ansprechpartnerin für den Bereich Flugdienst der DRK-Kreisverbände Land Hadeln und Cuxhaven, möchte sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen DRK-Mitarbeitern und externen Unterstützern bedanken, die geholfen haben, die Sprachbarriere zu überwinden.

## Alternativtransport für Patientin mit Flugangst

Die Zentrale des DRK-Flugdienstes in Berlin traf die Entscheidung, dass alle Voraussetzungen erfüllt waren, um die Patientin über die Versicherung zurück nach Deutschland zu holen. Es wurde schnellstmöglich alles in die Wege geleitet, um keine Zeit zu verlieren. Dies scheiterte schlussendlich an der Flugangst der Reisenden und es musste umdisponiert werden. Daher nahmen die Mitarbeiter des DRK-Flugdienstes kurzerhand Kontakt zur DRK-Geschäftsstelle in Otterndorf auf, mit der Frage verbunden, ob ein Rücktransport über den DRK-Kreisverband Land Hadeln leistbar wäre. Nach einer intensiven, aber kurzen Abfrage im ehrenamtlichen Bereich, konnte die Rückmeldung gegeben werden: Ja, wir übernehmen! Zwei Ehrenamtliche aus den DRK-Bereitschaften Nordleda und Wanna erklärten sich spontan bereit, das Mitglied per Bodentransport zurückzuholen.

„Nach einer nächtlichen Ruhepause, die aufgrund der Entfernung nach der Anrei-

se erforderlich war, trafen wir im Krankenhaus ein, um die Dame in Empfang zu nehmen. Gemeinsam und erleichtert machten wir uns endlich zu dritt auf den Heimweg.“ Nach einer zwölfstündigen Rückreise kam das Mitglied wohlbehal-

deutlich Franziska Reisen. Eine Mitgliedschaft in einem DRK-Ortsverein oder dem Kreisverband Cuxhaven lohnt sich daher nicht nur wegen der tollen Angebote, wie zum Beispiel Tanz- und Gymnastikgruppen, Seniorennachmittage oder Tages-



Jonas Görse, Bereitschaft Wanna (l.), Patrick Schütt, Bereitschaft Nordleda (r.).

ten und dankbar wieder zu Hause an.“ Die beiden Einsatzkräfte Patrick Schütt und Jonas Görse legten innerhalb kürzester Zeit eine Gesamtstrecke von über 2.400 Kilometer zurück. „Wir sind sehr froh, dass wir ehrenamtliche Helfer und Helferinnen haben, die auch im Notfall schnell mal über sich hinauswachsen und das Unmögliche möglich machen“, ver-

fahren. Als DRK-Mitglied gibt es auch die Möglichkeit, bei krankheitsbedingten Unterbrechungen des Urlaubs einen Inland- beziehungsweise Auslandsrückholdienst unter bestimmten Voraussetzungen in Anspruch zu nehmen, wenn es medizinisch sinnvoll erscheint. Fragen beantwortet Franziska Reisen gerne telefonisch unter (0 47 51) 99 09 94.



# 250 Stunden voller Engagement

Ehrenamtskarte für sechs ehrenamtliche Helferinnen und Helfern der DRK-Kleiderkammer

**OTTERNDORF.** Mitte August stand für einige DRK-Mitglieder eine ganz besondere Veranstaltung auf dem Programm: Es wurde die Niedersächsische Ehrenamtskarte verliehen. Insgesamt zwölf Personen erhielten sie für ihr ehrenamtliches Engagement – unter ihnen auch sechs ehrenamtliche Helferinnen und Helfern der DRK-Kleiderkammer Cuxhaven. In den Seelandhallen in Otterndorf fand die feierliche Zeremonie mit Samtgemeindebürgermeister Frank Thielebeule statt. An festlich gedeckten Tischen wurden nach der Verleihung noch gemeinsam gegessen, geredet und gelacht.



Ehrenamtliche der Kleiderkammer Cuxhaven bei der Verleihung der Ehrenamtskarte.

## Karte mit besonderen Vergünstigungen

Mit der Ehrenamtskarte bekommen Ehrenamtliche vielfältige Vergünstigungen in verschiedenen Bereichen, wie zehn Prozent Rabatt in Bäckereien, kostenlosen Eintritt in der Spiel- und Spaßscheune in Otterndorf oder auch ermäßigten Eintritt in bestimmte Museen in Cuxhaven. Das sind nur einige Beispiele.

Voraussetzungen für den Erwerb einer solchen Karte sind zwei Jahre ehrenamtliches Engagement mit mindestens 250 Stunden pro Jahr oder fünf Stunden pro Woche. Beantragen kann man die Karte über die jeweilige Institution, in der man ehrenamtlich tätig ist.

## Weitere Informationen rund um die Ehrenamtskarte

Die Ehrenamtskarte Niedersachsen/Bremen ist ein Zeichen der Anerkennung für großes ehrenamtliches Engagement. Sie wird von den teilnehmenden Kommunen gemeinsam mit dem Land Niedersachsen und dem Land Bremen vergeben. Es ist eine personenbezogene Karte, die nicht übertragbar ist. Die Geltungsdauer der Ehrenamtskarte beträgt drei Jahre und kann bei fortbestehenden Voraussetzungen verlängert werden.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite [www.freiwilligenserver.de](http://www.freiwilligenserver.de).

**WENN**

doch mal was daneben geht,

**DANN**

helfen wir gezielt.

Vertretung  
Thomas Dock e.K.  
Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
dock@vgh.de

Finanzgruppe



# DRK-Hausnotruf punktet mit verlässlichem Service

Sie erhielt den 1600. Knopf: Sylvia Schultz freut sich, nun eine Hausnotruf-Neukundin zu sein

**KREIS CUXHAVEN.** Ein Sturz war – wie bei vielen Hausnotruf-Nutzern – ausschlaggebend für den Entschluss, ab sofort auf die „Hilfe per Kopfdruck“ zu setzen. „Es ist jetzt für mich sicherer. Nun habe ich das Gefühl, immer Hilfe dabei zu haben“, so Sylvia Schultz.

Grundsätzlich fällt es der 77-Jährigen nach eigener Aussage schwer, Hilfe anzunehmen. Aber nach ihrem Unfall im Garten müsse sie einsichtig sein.

Beim Ausgraben einer Stange passierte das Unglück. Sie stürzte rückwärts und landete auf den Terrassensteinen. Der reflexartige Versuch, den Aufprall mit den Händen abzufedern, mündete in einem komplizierten Handgelenkbruch. „Zum Glück bin ich nicht auf den Kopf gefallen“, blickt sie zurück. Ein aufmerksamer Nachbar wählte den Notruf, der Rettungsdienst rückte an und brachte sie sogleich ins Krankenhaus. Eine Operation war erforderlich und anschließend viel Geduld und das Aushalten, Dinge nicht wie gewohnt eigenständig erledigen zu können, sondern auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein.

## Tochter kümmerte sich in allen Belangen um ihre Mutter

Froh und dankbar ist die agile Hausnotruf-Neukundin über die Unterstützung ihrer Tochter, die ihr umgehend das Nötigste in die Klinik brachte und nach ihrer Rückkehr ins Haus bei allem half, was anfiel. „Sie wohnt 50 Kilometer von mir entfernt und kam trotzdem jeden Tag, um für mich zu kochen und auch, um mit mir zum Arzt zu fahren.“

Ihre Tochter war es dann auch, die für den Einzug des DRK-Systems in das Zuhause der lebensfrohen Seniorin sorgte. „Alle, die alleine wohnen, sollten das machen“, meint Sylvia Schultz, deren Sicherheitsgefühl wieder gewachsen ist.

Die Beauftragung erfolgte telefonisch, die Installation übernahm Rolf Lunden vom



Sylvia Schultz mit ihrer Präsentkiste, die sie als DRK-Jubiläumskundin überreicht bekam.

Roten Kreuz. „Tragen Sie den Notrufsen-der unbedingt auch beim Duschen, er ist wasserfest. Sollten Sie Hilfe benötigen, ist ein Druck auf den Knopf an Ihrem Handgelenk ausreichend“, so der versier- te Hausnotruftechniker.

Früher liebte Sylvia Schultz das Kegeln, heute löst sie gerne Preisrätsel und schickt sie ein. Gewinne blieben bisher leider aus, aber sie blickt auch hier optimistisch in die Zukunft. „Besonders willkommen sind mir Rätsel in großer Schrift“, sagt sie. Enorm war daher auch die Freude beim Blick in die Präsentkiste, die sie als DRK-Jubiläumskundin von

Rolf Lunden überreicht bekam. Neben vielen Leckereien und einem Kochlöffel – der sei gut für die Selbstverteidigung – gehörte ein dickes Rätselheft zum Inhalt. „Blumen verwelken. Das ist alles, was zu mir passt, und die Kiste stelle ich später auf meine Terrasse.“

Für die Installation des DRK-Hausnotruf-systems sind lediglich ein Telefonan-schluss und in der Nähe eine Steckdose erforderlich. Alternativ kann das System als Mobilruf eingerichtet werden. Detaillierte Informationen gibt es im Internet unter [www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de) oder telefonisch unter (0 47 21) 42 24 25.





Die Armstorfer Senioren im Juni 2023.

## „Tagesausflug zur Sauhütte“

Begegnungsnachmittage sind fester Bestandteil des Konzeptes des DRK-Ortsvereins Armstorf

**HIPSTEDT.** An jedem vierten Dienstag im Monat treffen sich interessierte Armstorfer Bürger zum Klönen und Kartenspielen im örtlichen Heimathaus.

Die Begegnungsnachmittage sind fester Bestandteil des Konzeptes des Armstorfer DRK-Ortsvereins. Der Termin zu Beginn des Sommers wird in jedem Jahr für einen Ausflug genutzt, der von Renate Steffens geplant und organisiert wird.

Dieses Mal ging es mit dem Bus in den Landkreis Bremervörde. Die Armstorfer wollten sich einmal etwas gönnen und einen gemeinsamen Nachmittag verbringen. Das Tagesziel war die „Sauhütte“ in Hipstedt.

Die 29 Teilnehmer wurden in dem Familienbetrieb von Gisela und Heinz-Jürgen Matern mit selbstgebackener Erdbeertorte und Butterkuchen empfangen. Nach

dem Kaffeetrinken führte der Landwirt seine Gäste auf dem Hofgelände herum. Auf dem zehn Hektar großen Außengelände befinden sich in großen Gehegen verschiedene Hirscharten, die auf großes Interesse bei den Senioren stießen. Die Armstorfer konnten sich über eine artgerechte Tierhaltung informieren und führen mit vielen neuen Eindrücken wieder Richtung Heimat.

## Frauen radeln durch Landkreise

**ABBENSETH.** Bei herrlichem Sommerwetter unternahmen die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Abbenseth eine Fahrradtour entlang der Oste.

Dabei legten die Frauen unter anderem am sogenannten „Drei-Länder-Eck“ eine ausgiebige Pause ein. Am „Drei-Länder-Eck“ treffen sich die Landkreise Cuxhaven, Rotenburg und Stade. Unweit befindet sich der Gasthof „Hollener Mühle“ (Samtgemeinde Lamstedt, Kreis Cuxhaven) und der Fährkrug „Brobergen“ (Samtgemeinde Oldendorf, Kreis Stade). Hier durfte ein Halt für die Fahrradfahrerinnen nicht fehlen.

Die Reisegruppe genoss ein italienisches Büfett und fuhr gestärkt wieder nach Hause.







- + Führerscheinbewerber
- + Ersthelfer im Betrieb
- + Erzieher
- + Lehrer
- + Eltern
- + Großeltern
- + Sportler
- + Trainer
- + Betreuer
- + Übungsleiter
- + Senioren



Einfach scannen und Termin  
buchen oder anrufen unter:  
0 47 51.99 09-0.



*Aus Liebe zum Menschen.*



## Radtour zum Landcafé

43 Teilnehmende des DRK-Ortsvereins Mittelstenahe unterwegs



**MITTELSTENAHE.** Der DRK-Ortsverein Mittelstenahe startete Anfang Juli eine Sommer-Radtour mit 43 Teilnehmenden von jung bis alt. Von Mittelstenahe ging es Richtung Armstorf, mit einem Schlenker über Langenmoor. Ihr Ziel war das Landcafé Armstorf. Hier erwartete die Radelnden ein leckeres Büfett.

Im nächsten Jahr wird das Landcafé nicht mehr zur Einkehr bereit steht. Die Radtour-Teilnehmer werden sich deshalb auf eine neue Route freuen können. Zur Erinnerung stellte sich die Gruppe noch einmal für ein Foto vor dem Landcafé auf.

## Wissenswertes zum Biolandhof

**MITTELSTENAHE.** Der DRK-Ortsverein Mittelstenahe unternahm Anfang August seinen Kaffeemittag mit Ausflug und anschließendem Grillen. In Fahrgemeinschaften machten sich die 17 Teilnehmer trotz des schlechten Wetters auf zum Biolandhof Woltmann in Bülkau. Hier wurden sie von der Betriebsleitung begrüßt und über den Hof sowie den Melkstand geführt. Im Anschluss konnten sich alle an einem Kuchenbüfett stärken, bevor die Rückfahrt zum Feuerwehrhaus in Nordahn angetreten wurde. Zum Abschluss wurde hier dann noch gegrillt.



Teilnehmer des DRK-Ortsvereins Mittelstenahe auf dem Biolandhof in Bülkau.





# Ausflugsfreudige Senioren

**WINGST.** Drei Fahrten haben die Senioren des Wingster DRK-Ortsvereins dieses Jahr bereits unternommen.

Die erste Fahrt führte die reiselustige Gruppe nach Brake (Unterweser) im Landkreis Wesermarsch. Hier wurde eine Haf Rundfahrt durch die Seehafen-Kaianlagen mit den großen Getreidesilos, Krananlagen, Lagerhallen und Lagerfreiflächen unternommen. Anschließend ging es in ein Braker Café, um den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Die zweite Fahrt führte die Seniorinnen und Senioren ebenfalls zu einem gemeinsamen Kaffee und Kuchen – dieses Mal in die Backstube „Ramm“ in Otterndorf. Hier konnten sich die Teilnehmerin und Teilnehmer an großen Torten sattessen. Für die Reisegruppe war es ein herrlicher Nachmittag.

Und auch beim dritten Ausflug durfte Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Dazu führte der Ausflug nach Himmelpforten. Hier wurde über den Dächern des Ortes bei „Wehbers Mühle“ ein gemütlicher Nachmittag verbracht. Für die Senioren waren alle drei Fahrten gelungene Ausflüge, bei denen viel gelacht und die gemeinsame Zeit genossen wurde.

Auch der nächste Ausflug ist schon geplant. Dann geht auf die Elbinsel Krautsand, ein schönes Ausflugsziel im im Kehdinger Land. Auf der östlichen Seite fließt die Elbe, auf der westlichen Seite die Wischhafener Süderelbe. Hier wird die Senioren-Gruppe im „Elbstrand Resort“ einkehren und sicher wieder Kaffee und Kuchen genießen.

## Ihre Jugendhilfestation

Otterndorf



Immer 9.30 - 11.00 Uhr

14. + 28. September

12. + 26. Oktober

09. + 23. November

## Elterncafé für Austausch.

In gemütlicher Runde und entspannter Atmosphäre bietet Dipl.-Sozialpädagogin Anke Meißner in den Räumen der Jugendhilfestation Otterndorf die Möglichkeit, sich mit anderen über Familien- und Erziehungsfragen auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jugendhilfestation  
Otterndorf  
Goethestraße 11  
21762 Otterndorf  
T 0 47 51.99 09-880

Willkommen sind Eltern von  
Kindern jeden Alters!

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



## Gelungener Abend auf dem Olymp

**WINGST.** Der DRK-Ortsverein Wingst traf sich mit 22 Personen auf dem Wingster Olymp zu einem Wein- und Käseabend.

Bei bestem Wetter wurden verschiedene Weine verkostet und es fanden nette Gespräche statt. Ferner bestand die Möglichkeit, den Turm zu erklimmen, beziehungsweise mit dem Fahrstuhl nach oben zu fahren, um die herrliche Aussicht über die Wingst zu genießen. Es war ein sehr unterhaltsamer Abend und wird sicher im nächsten Jahr wiederholt.



## Interesse am Ortsverein?

**KREIS CUXHAVEN.** Direkt vor Ort und somit bestens lokal vernetzt sind die DRK-Ortsvereine. Hier treffen sich nicht nur Freunde und Nachbarn, sondern auch Neuzugänge sind stets willkommen und werden herzlich empfangen. Die Aktivitäten der Ortsvereine orientieren sich an den Bedürfnissen der Menschen in ihrem Umfeld und sind daher oftmals sehr unterschiedlich. Unterstützung erhalten die Ortsvereine von den hiesigen Kreisverbänden. Alle Ortsvereine und die jeweiligen Ansprechpartner gibt es unter [www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de).



## Fahrt ins Blaue

Ortsverein besucht Milchvieh- und Ackerbaubetrieb

**KEHDINGBRUCH.** Im Juli stand für den DRK-Ortsverein Kehdingbruch eine „Fahrt ins Blaue“ auf dem Programm. Nach einem kleinen Umweg mit dem Pkw traf sich die Gruppe im Hofcafé „Ramm“ in Otterndorf.

Unter dem Vordach gab es bei Kaffee und Kuchen sowie gute Gespräche.

Eine besondere Stimmung kam bei dem Gewitterschauer auf. Der Regen prasselte aufs Dach, Blitz und Donner demonstrierten die Kraft der Natur.

Nach dem Kaffeetrinken ging es weiter zum landwirtschaftlichen Betrieb Martens in Kehdingbruch. Betriebsleiter Henning Martens stellte den Mitgliedern des Ortsvereins ausführlich seinen Milchvieh- und Ackerbaubetrieb vor. Sein Hauptbetriebszweig stellt die Milchvieh-

haltung dar. Um die 170 Milchkühe werden rund um die Uhr von drei Melkrobotern gemolken.

Henning Martens erläuterte die Arbeit der Roboter, während dabei Kühe gemolken wurden. Die vom Roboter eingesparte Melkzeit kommt besonders der Tierbetreuung zugute.

Obwohl fast alle Mitglieder auf dem Land aufgewachsen sind, hatten die meisten noch nie einen modernen Stall mit Robotertechnik von innen gesehen und waren deshalb sehr interessiert.

Die automatische Anlage für die Silagefütterung ist noch nicht in Betrieb und konnte nicht besichtigt werden. Die Vorsitzende Bärbel von Thun bedankte sich bei Henning Martens für die Vorführung und überreichte ein Präsent.

# MDK

**DIENSTLEISTUNGSBETRIEB**

Montage ■ Reinigung ■ Wartung

[www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de](http://www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de)

**MIRIAM BÖSEN-KUIPERS**

Mobil 0152 - 33 89 91 70  
miriam-boesen@t-online.de

Cuxhavener Straße 3  
21762 Otterndorf

Telefon 04751 - 900 793  
Fax 04751 - 900 795

# Monopoly, Jenga, Uno und Co.

DRK-Ortsverein Cadenberge lud Kinder zur Ferienspaß-Aktion ein

**CADENBERGE.** Die Karten sind gemischt, alle Männchen poliert und die Bretter ausgebreitet – das Motto der Ferienspaß-Aktion, zu der der DRK-Ortsverein Cadenberge Kinder einlud, lautete „Tischspiele“. Und davon gibt es bekanntlich jede Menge: Von den alten Spieleklassikern bis hin zu modernen Neuauflagen.

„Monopoly“, „Jenga“, „Uno“, „Zicke Zicke Hühnerkacke“ und „Mensch ärgere Dich nicht“ waren nur einige Spiele, die beim Ferienspaß mit dem Ortsverein angeboten wurden.

Von den 16 gemeldeten Kindern sind zwar nur elf erschienen, die hatten aber trotzdem ihren Spaß.



Ein buntes Programm wurde geboten.



Die teilnehmenden Kinder.

Bei Kuchen und Getränken konnten die erhitzten Köpfe wieder etwas abkühlen. Zum Abschluss gab es für alle ein Eis.

Der Ortsverein bedankt sich besonders bei Antje, Barbara, Dagmar, Klaudia und Claudia für die Unterstützung.



## Gelungener Nachmittag

**CADENBERGE.** Jeden Donnerstag findet in der Tagesstätte im „Haus Am Doebrock“ ein Seniorennachmittag des DRK-Ortsvereins Cadenberge statt.

Interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zu diversen Spielen. Bei Kaffee und Kuchen werden Neuigkeiten ausgetauscht.

Weil das Wetter mitspielte, klang kürzlich ein gemeinsamer Nachmittag mit

einem Grillbüfett aus.

Die Betreuungsdamen haben hierbei Unterstützung geleistet und einige Salate zubereitet. Die Fahrer Reiner und Detlef betreuten den Grill und sorgten für die richtige Bräune der Wurst und Fleischwaren. In geselliger Runde ließen es sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schmecken.

Der Ortsverein bedankt sich bei allen eh-

renamtlichen Helfer für den gelungenen Nachmittag.

Seniorinnen und Senioren, die Lust auf einen geselligen Nachmittag oder Freude am gemeinsamen Spielen haben, sind jederzeit willkommen.

Wer nicht mobil ist, kann den Fahrdienst nutzen. Weitere Informationen sind bei A. Daß unter der Telefonnummer (0 47 77) 683 erhältlich.



# Neuer Helfer unterstützt das Familienzentrum

Dank Stiftungsantrag: Ehrenamtliche freuen sich über Geschirrspülmaschine

**HEM MOOR.** Der DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade hat über einen Stiftungsantrag vom Blutspendedienst NSTOB eine neue Geschirrspülmaschine für das Familienzentrum in Hemmoor angeschafft. Diese Spülmaschine ist in der Lage, in wenigen Minuten Geschirr zu spülen, um es im Anschluss direkt wieder benutzen zu können. Während der Blutspende im Juli hat sich die Spülmaschine das erste Mal bewährt. Die ehrenamtlichen Helferinnen kamen sehr gut mit der einfachen Bedienung zurecht und können die Maschine nun rückenschonend ein- und ausräumen, da sie erhöht eingebaut wurde. 109 Spenderinnen und Spender kamen an diesem Tag zum Aderlass und die Organisation sowie der Ablauf der Blutspende (im Hinblick auf die Verköstigung der Spender) waren selten so entspannt.



## Erste-Hilfe-Kurs für Kinder

**IHLIENWORTH.** Der DRK-Ortsverein Ihlienworth organisierte im Juli einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Dabei stand das Thema „Unfälle im Haushalt“ im Fokus. Unter der Leitung von Stephan Steinweg-Heinsohn, Ausbilder beim DRK Otterndorf, wurde es ein spaßiger und spielerischer Nachmittag, bei dem die Kinder erfahren, dass sie im Notfall Hilfe holen, trösten und Wärme spenden können. Sie wurden zudem dafür sensibilisiert, auf ihre Umgebung zu achten, Gefahren wahrzunehmen und auf sie reagieren zu können.

Dafür übten die Kinder die Stabile Seitenlage, legten Verbände an und benutzten mit viel Spaß die Rettungsdecke und klebten fleißig Pflaster auf. Zwischendurch gab es Pausen mit Getränken, Obst und Kuchen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind



Die Kinder hatten Freude daran, sich gegenseitig Verbände und Pflaster anzulegen.

eine Urkunde und kleine Geschenke vom Kreisverband und Ortsverein. Ein ganz besonderer Dank gilt Ausbilder Stephan Steinweg-Heinsohn für die gelungene

Veranstaltung. Zum Gelingen des Nachmittags haben Renate Hinsch, Elfriede Möller, Sylvia Prietz und Margot Simon beigetragen.



# Beliebter Back- und Spieletag hat schon Tradition

DRK-Ortsverein Hollen begeistert Kinder aus der Börde Lamstedt

**HOLLEN.** Eine lange Tradition kann der Back- und Spieletag im Hause Stauga in Hollen vorweisen – und nach wie vor ist die Begeisterung bei den teilnehmenden Kindern und den freiwilligen Helferinnen groß.

Im Rahmen der Ferienpassaktion der Samtgemeinde Lamstedt wurde auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreicher Tag in der Südbörde angeboten. Etwa 30 Kinder fanden sich morgens bei Meta Stauga und ihrem eingespielten Team ein, um mit dem Vorbereiten der frischen Brötchen zu beginnen.

Bis zum Verzehr von Brötchen und Bratwurst konnten die Kinder viele Aktivitäten ausprobieren. Das Tagesprogramm konnte sich sehen lassen und war in diesem Jahr sehr sportlich. In Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Hollen konnten die Kinder sich unter Anleitung von Jonah Sziede beim Laserschießen versuchen. Der Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hollen, Marco Hildebrandt, erklärte den Kleinen das Feuer-



Sichtlich viel Spaß hatten die Kinder aus der Börde Lamstedt beim diesjährigen Back- und Spieletag in Hollen.

wehrauto und zeigte, dass man vor einem Feuerwehrmann mit Atemschutzmaske keine Angst haben muss. Im Hollener Museum zeigte Michael Schwieger zahlreiche Schätze aus der Region. Elna Schwieger präsentierte den großen Webstuhl und führte vor, wie dieser funktioniert.

Gerd von der Mehden leitete das Torwandschießen, Dosenwerfen, Ballspiele und eine große Zahl an freiwilligen Helferinnen und Helfer organisierte eine Rallye durch Hollen und rundeten mit einer Tour zur Oste-Fähre, Eis essen und Medaillenvergabe den Tag für die Kinder ab.

## Spielspaß in der Spielscheune

**OSTEN.** Die diesjährige Kinderferienspaßaktion des DRK-Ortsvereins Osten führte die Teilnehmer nach Otterndorf in die Spielscheune. Eike Köser-Fitterer und ihre Vorstandskolleginnen Petra Wenholt, Ute Henning und Hilde Kornetzki begleiteten mit zwei Bussen des DRK sowie einem Privatwagen 15 Kinder in die Spielscheune nach Otterndorf. Dort wurden die lange Rutsche, die Trampoline, der Kletterturm und die Tunnelrutsche sowie alle anderen Spielmöglichkeiten voll ausgenutzt. Manche Kinder hatten kaum Zeit, eine Portion Pommes zu essen – denn die vier Stunden waren schnell vergangen. Diese erfolgreiche Aktion wird im nächsten Jahr sicherlich wiederholt.







Beeindruckend große Containerschiffe konnten die Mitglieder des Ortsvereins Westersode/Althemmoor bestaunen.

## Informationsreicher Ausflug

DRK-Ortsvereins Westersode/Althemmoor besichtigt Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven

**HEMMOOR.** Für 42 Mitglieder des DRK-Ortsvereins Westersode/Althemmoor ging es kürzlich zu einem Ausflug nach Wilhelmshaven. Ihr Ziel: der Jade-Weser-Port.

Nachdem die Haltestellen Feuerwehr Althemmoor, Raisa und Dorfstraße angefahren wurden, um alle Reisefreudigen einzusammeln, startete die Fahrt um 7.40 Uhr Richtung Wilhelmshaven.

### Bustour und Filmvorführung zu Beginn

Dort angekommen, begann der Tag mit Bustour durch den Jade-Weser-Port. Anschließend folgte eine Filmvorführung. So erfuhren die DRK-Mitglieder, dass der Jade-Weser-Port dem Meer durch Sandaufspülung abgewonnen wurde. Keine schnelle Nummer, denn der gesamte Bau dauerte elf Jahre. Im Jahr 2012 war die Eröffnung. Die Größe des Jade-Weser-Ports beträgt vier Millionen Quadratmeter, was ungefähr 500 Fußballfeldern entspricht. Die Fahrrinne ist 300 Meter und das Wendebassin 700 Meter breit. Der Tiefgang beträgt 18 Meter.

Dimensionen, die besonders im Bereich der Containerschiffe unabdingbar sind.

Die Containerschiffe, die dort be- und entladen werden, werden immer höher, breiter und haben mehr Fassungsvermögen. Der Gütertransport findet zu 20 Prozent per Gleis, zu 20 Prozent per Lkw und zu 60 Prozent per Schiff statt.

Der Pier ist acht Meter hoch und mit Pollern bestückt, von denen einer 1,8 Tonnen wiegt. Auf dem Areal sind mehrere Firmen angesiedelt, unter anderem „Nordfrost“ mit vier Hallen. Auch chinesische Unternehmen haben sich in Wilhelmshaven angesiedelt, bringen hier unter anderem Elektroautos unter.

Zudem gibt es auf dem Hafengelände eine „Truck Service Center“ mit 311 Stellplätzen, auf denen die Lkw-Fahrer auch übernachten können.

Das Hauptgebäude von „EuroGate“ steht ebenfalls dort, mit 800 Beschäftigten.

### Rundfahrt im Marinehafen zum Abschluss

Nach der interessanten Präsentation führen die Mitglieder des Ortsvereins zum Mittagessen ins Restaurant „Le Patron am Meer“. Dort wurden Schnitzel und Goldbarschfilets serviert.

Nach einem kleinen Fußmarsch ging es auf die MS „Harle Kurier“. Die Hafensrundfahrt durch den Marinehafen genossen alle mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen. Mit vielen neuen Eindrücken nahm die Reise ein Ende und die Teilnehmer traten die Heimreise an.

MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service



Cuxhavener Strasse 26  
21762 Otterndorf  
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53  
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de



## Erlebnispark am Meer besucht

Knapp 40 Kinder fuhren im Rahmen der Börde-Ferienpassaktion in den Hansapark

**LAMSTEDT.** Nach der coronabedingten Pause nehmen die Veranstaltungen des DRK-Ortsvereins Lamstedt immer mehr an Fahrt auf. Im Rahmen der Börde-Ferienpassaktion organisierte Sonja Holst eine Fahrt in den Hansapark Sierksdorf. 39 Mädchen und Jungen verbrachten bei durchweg strahlendem Sonnenschein aufregende Stunden im „einzigen Erlebnispark am Meer“. Ein kleiner Regenschauer zwischendurch tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Die kleinen

Gäste hatten bei den zahlreichen Attraktionen die Qual der Wahl. Nur wer wirklich starke Nerven bewies, setzte sich in den „Highlander“, dem höchsten Freifallturm der Welt. Sie stürzten mit 120 km/h aus 120 Metern Höhe in die Tiefe. Trotz heftiger Windböen verlief die Sturmfahrt mit den Drachenbooten durch das „Wikingerland“ etwas ruhiger. Aufregend verlief für den Börderaner-Nachwuchs die Fahrt in coolen Beachtrucks durch das Piratencamp. Im „Fondaco die

Tedeschi“, dem Handelshaus der deutschen Kaufleute in Venedig, erwarteten die Kinder spannende Mitmachelemente, zwei nervenkitzelnde Freifallrutschen und eine riesige Softballschießmaschine mit 16 Kanonen.

Bei den mehr als 120 Attraktionen im Park gab es noch viel mehr zu entdecken, zu spielen und zu fahren, sodass den Kindern nie langweilig wurde. Teilweise total erschöpft, traten alle die Rückreise an.

## Jubiläum „Ich bin top fit“

**STEINAU.** Am 13. April 2013 beschloss der DRK-Ortsverein Steinau, auch für die über 50-Jährigen eine Bewegungsgruppe anzubieten. Die Gruppenleitung hatte Brigitte Esselborn übernommen und fortan trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr in der Steinauer Turnhalle. Mittlerweile kann die Gruppe auf zehn Jahre „Ich bin top fit“ zurückblicken. Zu diesem Ehrentag überraschte die Gruppenleitung die Truppe mit einem Gläschen Sekt, nachdem neue Spiele zum Fithalten durchgeführt wurden. Aktuell nehmen 14 Damen das wöchentliche Angebot an. Sie dankten ihrer Übungsleiterin mit einem rosa bepflanz-



ten Blumentopf, einem Kuvert und lieben Worten für die ehrenamtliche Durchführung der Übungsstunden. Das Jubiläum wurde mit einem italieni-

schen Abendessen abgerundet. Hier konnten dann Erinnerungen von den Anfängen ausgetauscht werden. Es wurde eine Fotocollage rumgereicht – und natürlich gab es zu jedem Bild viel zu erzählen.

Drei Damen sind seit Beginn dabei und erhielten zur Motivation jeweils ein Nackenkissen für die Bodenübungen. Zur Erinnerung an dieses Jubiläum wurde noch ein Gruppenfoto mit den aktiven Mitgliedern gemacht.

Und selbstverständlich verabredete sich die Gruppe auch für den nächsten Dienstag. Denn auch zum nächsten Jubiläum in fünf beziehungsweise zehn Jahren, wollen sie top fit sein.





# Volles Programm beim Besuch der Ostfriesischen Nordseeküste

Tagesausflug des DRK-Ortsvereins Bülkau sowie Gästen aus Kehdingbruch, Osterbruch und Odisheim

**BÜLKAU.** Zu einem Tagesausflug hatte der DRK-Ortsverein Bülkau eingeladen und fuhr mit Gästen aus Kehdingbruch, Osterbruch und Odisheim an die Ostfriesische Nordseeküste. Die Busfahrt führte nach Carolinensiel. Dort angekommen ging es mit einem Raddampfer durch den Museumshafen, mit Zwischenhalt an der Küsten-Räucherei. Weiter ging es durch mehrere Schleusen zum Museumshafen Harlesiel, vorbei an modernen Segel- und Motorjachten.

Nach dem Mittagessen ging die Tagesfahrt mit einer Busrundfahrt weiter. Die Reiseleitung gab ausführliche Erklärungen über die Landschaft mit ihren Geest-, Moor- und Marschfeldern. Da früher die Deichbefestigungen noch nicht so ausgeprägt waren wie heute, wurden die Häuser auf Warften gebaut, um so vor Fluten geschützt zu sein. In Neuharlinger Siel konnte die Ausflugsgruppe vom Deich aus die „ruhige“ Insel Spiekerogog sehen.

Fortgesetzt wurde die Fahrt nach Ostfriesland. Auch hier wusste die Reiseleitung viele Dorfgeschichten von Bauern und deren Gesinde zu erzählen. Mit Blick auf die Insel erinnerte sie, dass die bekann-

te Sängerin Lale Andersen dort oft ihre Auftritte hatte.

Bei einem Zwischenhalt in Neßmer blickte man über den Deich zur Insel Baltrum und Norderney. Im Ort Norden, gelegen auf zwölf Metern Höhe, befinden sich das Ostfriesen-Tee-Museum, ein altes Zollhaus und zwei Windmühlen. „Ein Ostfrieser, der keinen Tee trinkt, ist kein Ostfrieser“, meinte die Reiseleiterin.

Weiter ging es auf der nördlichsten längsten Straße, der Störtebecker Straße, nach Norddeich. Von hier wurden früher aus

der Radiostation Seemannsgrübe in alle Welt gesendet. Heute ist es ein Wal-Museum. Den Abschluss bildete die Weiterfahrt über Marienhafen und Osterupgang zum Kaffeetrinken in einer alten Mühle in Leezdorf. Nachdem in mehreren Generationen die Mühle in Familienbesitz war, übernahm die Samtgemeinde die Mühle. Ab 1981 übernahm der Heimatverein das Backhaus, die landwirtschaftlichen Geräte und den Museumshof. Mit vielen Eindrücken von Land und Leuten fuhr die Gruppe zurück in die Heimatgemeinden.

*Aus Liebe zum Menschen.*

Wir haben einen Job für Sie! Sind Sie interessiert?  
[www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

# Fulminante Premiere

Start des plattdeutschen Jugend-Tournee-Theaters „Wellenbreker“ mit „UFOs op'n Footballplatz“

**HOLLEN.** Pünktlich zum Start der Fußball-Bundesliga Mitte August, ist das plattdeutsche Jugend-Tournee-Theater „Wellenbreker“ mit „UFOs op'n Footballplatz“ auf Tournee und begeisterte bei der Premiere im Dörphuus Hollen, ausgerichtet vom DRK-Ortsverein Hollen, das Publikum.

Eigentlich hätte Felicitas den laschen Elfmeter halten müssen, aber etwas lenkte sie ab. Angeblich ein UFO. Während ihre Mannschaftskameraden noch ärgerlich auf sie einreden und von einem desaströsen Saisonauftakt sprechen, kommen zwei merkwürdig gekleidete Gestalten ins Spiel und sorgen für unerwartete Wendungen auf dem Platz und im Mannschaftsheim. Auch der Raxxputino sorgt mit seiner dunklen Macht und mit einer Entführung für extreme Aufregung bei den Fußballerinnen.

In dem Stück schaffte Bodo Schirmer es wie in den vergangenen Jahren, Witz und Ernsthaftigkeit gepaart mit Ironie und einem Bezug zur Aktualität (Fachkräftemangel) und Vergangenheit (E.T. und Men in Black) so gekonnt zu verknüpfen, dass Jung und Alt gleichermaßen angesprochen wurden.

## In nur vier Wochen hat das Ensemble das Stück einstudiert

An nur vier Wochenenden haben die neun Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren unter der Leitung von Catharina Thomas, Sascha Langbehn und Henriette Heinsohn das Stück aus der Feder von Bodo Schirmer einstudiert, sich mit den Rollen und den Anforderungen auseinander gesetzt. Die Jugendlichen haben Mimik, Gestik und Ausdruck einstudiert und sich auch noch um das Bühnenbild, die Requisiten, Kostüme, Maske, Licht- und Tontechnik gekümmert.

Auf Nachfrage beim Autor, ob er sich das Bühnenbild so vorgestellt hat, als er das Drehbuch geschrieben hat, schüttelte Schirmer vehement den Kopf. Er hatte was anderes vor Augen, war aber extrem begeistert von der Kreativität der Ju-



gendlichen, die seine Erwartungen sogar noch übertroffen haben.

Dr. Dannenberg vom Landschaftsverband Stade bedankte sich als Schirmherr für die tolle Umsetzung des neuen Leitungsteams, das in diesem Jahr das erste Mal zusammen ein Stück auf die Bühne gebracht hatte. Bei der anschließenden Premierenfeier mit Sektempfang hatten Zuschauer und Eltern ausreichend Gelegenheit, mit den Nachwuchsschauspie-

lern ins Gespräch zu kommen und genossen zudem ein umfangreiches Grillbuffet, das von Eltern sowie dem örtlichen DRK ausgerichtet wurde.

Wer das humorvolle plattdeutsche Theaterstück noch sehen möchte, hat dazu am 7. Oktober um 15.30 Uhr im Lilienhof Worphausen in Lilienthal Gelegenheit. Dort findet einen Tag später, am 8. Oktober, eine weitere Vorstellung um 15.30 Uhr statt.



# Selbstgebastelte Fahnen im Einsatz

Tradition seit 1987: „Tag der offenen Tür“ in der DRK-Kindertagesstätte Lamstedt

**LAMSTEDT.** Der „Tag der offenen Tür“ am Beginn des Bartholomäus-Marktes hat in der DRK-Kindertagesstätte Lamstedt schon eine lange Tradition. Im Jahre 1987 begann man damit, die pädagogische Einrichtung für die Bevölkerung zu öffnen. Inzwischen gibt es drei sehenswerte DRK-Bildungsstätten mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Auch in diesem Jahr luden die DRK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Aktivnachmittag ein, der sehr gut angenommen wurde. Auf dem Außengelände hatten die Kinder die Möglichkeit sich an Spiele- und Bewegungsstationen zu beteiligen. Die pädagogischen Fachkräfte hatten schon im Vorfeld die Vorbereitungen getroffen und waren froh darüber, dass auch das Wetter mitspielte. Auf dem Bewegungsprogramm standen Wasser- und Geschicklichkeitsspiele. Die Feinmotorik



Die Kinder malten ihre eigene Fahne für den Umzug an.

wurde beim Auffädeln von Perlen für einen Schlüsselanhänger geschult und viel Puste brauchten die Kinder, um Seifenblasen zu bilden. Kleine Preise gab es am Riesenrad und natürlich durfte das Schminken nicht fehlen. Um ein reichhaltiges Küchenbüfett kümmerten sich die

Eltern. Die Freiwillige Feuerwehr Lamstedt hatte die Jugendabteilung geschickt, um mit den Mädchen und Jungen Löschspiele durchzuführen. Einen schönen Abschluss bildete das gemeinsame Singen mit allen Anwesenden. Dazu trafen sich alle auf dem Spielplatz. Mit Unterstützung der Gitarrengruppe wurde gesungen, geklatscht und gestampft. Danach versammelten sich alle Kinder der Börde-Kindertagesstätten mit ihren Familien auf dem Bördehallenparkplatz. Über 400 Kinder waren gekommen, um gemeinsam mit dem Lamstedter Bürgermeister Manfred Knust und Marktleiter Michael Tiedemann den Bartholomäus-Markt zu eröffnen. Mit selbstgebastelten Fahnen und der musikalischen Begleitung der „Moor-Musikanten“ spazierten alle zum Marktplatz.

## Ferienspaß-Aktion



**HECHTHAUSEN.** Am ersten Sommerferientag nahm der DRK-Ortsverein Hechthausen am Ferienspaß teil. 20 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren aus Hechthausen, Hemmoor und Osten standen auf der Anmeldeleiste. Ideenreichtum und Kreativität waren gefragt. Die Mitglieder des Ortsvereins hatten fünf Stationen im Rathaussaal in Hechthausen aufgebaut. Dort konnten Bilder gemalt oder Vorlagen ausgemalt, Tiermasken gebastelt und bemalt werden. Das Gestalten kleiner Blumengestecke sowie das Herstellen bunter Perlenarmbänder erfreuten sich großer Beliebtheit.

Ein besonderes Highlight war das Schminken nach Wunschmotiv. Besonders „Batman“, der Schmetterling, das Einhorn und das Reh waren bei den Kindern beliebt. Zum Abschluss durften sich alle Kinder ein Eis aussuchen. Nach einem harmonischen Nachmittag konnten viele kleine Kunstwerke strahlend an die abholenden Eltern übergeben werden.

## Grillfest

**NORDLEDA.** Der DRK-Ortsverein Nordleda konnte bei seinem Grillfest 50 Gäste begrüßen. Ab Mittag gab es Speisen vom Grill sowie eine Auswahl an Beilagen und Getränken. Nachdem Essen wurden lustige Geschichten vorgelesen – dazu gab es Eis mit Sahne und frischen Erdbeeren.



## Gleich drei Jubilare

**HEM Moor.** Gleich drei Mal konnte in der DRK-Kita Kastanienweg ein 25-jähriges Jubiläum gefeiert werden.

Birgit Helmke, Michaela Schütt-Schmidt und Kerstin Peukert bereichern die Kita mit viel Humor, Einfühlungsvermögen und jeder Menge Spaß.

Begonnen haben sie schon während ihrer Ausbildung zur Erzieherin in dem alten Kindergarten im Zentrum. Im Jahre 2000 sind sie mit den Kindern, Eltern und den anderen Kolleginnen in die Kita Kastanienweg umgezogen.

Alle drei absolvierten die Fortbildung zur Heilpädagogischen Fachkraft.

Der Jubiläumstag wurde mit einem Ausflug für alle Kolleginnen in Hamburg gefeiert.

Als Dankeschön überreichte die Einrichtungsleitung Frauke Just Blumen und ein Geschenk.



v.l. Frauke Just, Kerstin Peukert, Michaela Schütt-Schmidt und Birgit Helmke.



Jolinchen hilft den Kindern einen gesunden Lebensstil zu entwickeln.

## Drachenkind zieht ein

### Plüschige Verstärkung in der Kindertagesstätte Kastanienweg

**HEM Moor.** In der DRK-Kindertagesstätte im Kastanienweg ist ein neues „Kind“ eingezogen. Es handelt sich um Jolinchen, ein kleines Drachenkind, das Erdbeeren über alles liebt. In Kooperation mit der AOK hilft Jolinchen den Kindern einen gesunden Lebensstil zu entwickeln und selbstbestimmt in die Zukunft zu blicken.

Auf verschiedenen Inseln gibt es viel zu entdecken, sodass jeder Lebensbereich abgedeckt ist. So gibt es zu einem den Drachenzug, in dem die empfohlene Portionsgröße der einzelnen Lebensmittelgruppen dargestellt wird. Der Zug lässt sich mit der Insel „Gesund-und-lecker-Land“ verbinden. Auf der Insel gibt es

spannende Rezepte, Geschmacksexperimente und viele wissenswerte Informationen rund um Essen und Trinken. Die nächste Insel heißt „Fitmach-Dschungel“. Hier können die Kinder verschiedene Themenbereiche der Bewegung wie balancieren, kräftigen, Förderung der Beweglichkeit oder Schnelligkeit erkunden. Dazu gibt es auch einen passenden Tanz, der von den Kita-Kindern im Kastanienweg zum Sommerfest aufgeführt wurde. Die dritte Insel heißt „Fühl-mich-gut“ und beschäftigt sich mit Gefühlen und Entspannungsübungen zum seelischen Wohlbefinden. Jolinchen begleitet die Kinder nun in der Morgen- und in der Abschlussrunde.

## Endlich Ruhestand

**SAHLENBURG.** In der DRK-Kindertagesstätte Sahlenburg wurde die langjährige Köchin Brigitte Kanthack in den Ruhestand verabschiedet. Sie war mehr als 26 Jahre in der Kita beschäftigt und hat mit ihrem Essen zahllose Kinderherzen höherschlagen lassen. Zwar bedauern ihre Kolleginnen ihren Abschied, freuen sich aber auch für Brigitte Kanthack und ihre Familie, die

jetzt wieder mehr Zeit gemeinsam verbringen können. Zu ihrem Abschied kamen auch ehemalige Kolleginnen und Kollegen sowie ehemalige Kita-Kinder, die Brigitte Kanthack alles Gute für den weiteren Lebensweg wünschten.

Das Kita-Team bedankt sich bei Brigitte Kanthack für die gemeinsame Zeit, die leckeren Speisen und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.





# Meereshelden machen Yoga

DRK-Kindertagesstätte Kastanienweg rückt das Thema „Achtsamkeit“ in den Fokus

**HEM Moor.** „Achtsam am Strand“, so lautete der Titel der Einladung, die einige Kinder aus der DRK-Kindertagesstätte Kastanienweg erhalten haben. An diesem Tag rückte das Thema „Achtsamkeit“ in den Fokus. Zusätzlich wurde das Thema „Meer und Meeresverschmutzung“ behandelt.

Zu Beginn des Ausflugs wurde einer Klangschalenmediation gelauscht und barfuß im Sand getanzt. Im Anschluss wurde eine Yogageschichte zum Thema „Meereshelden“ vorgelesen. Anhand von Bilderkarten konnten die Kinder die Yogaübungen selbstständig erlernen und umsetzen. Die Übungen waren teilweise etwas wackelig auf dem sandigen Untergrund, doch die Kinder hatten jede Menge Spaß eine Brücke, ein Boot oder auch eine Krabbe darzustellen. Anschließend wurde mit den Füßen Müll, in Form von Sandsäckchen, gesammelt und nach Farben sortiert. Für jedes Kind gab es nach der Rückkehr in den Kindergarten noch einen Stern mit einem Yoga-Tier, für das die Kinder sich selbst Übungen ausdenken oder schon bereits erlernte Übungen präsentieren konnten. Mit der Meereshelden-Urkunde wurde das Projekt abgeschlossen.



## Zeigt her eure Füße

**HEM Moor.** Bei bestem Wetter haben die Kinder der DRK-Kindertagesstätte Kastanienweg ein Projekt der Wahrnehmung gestartet. Im Fokus standen ganz alleine die Füße. Begonnen wurde mit einem Barfußparcours, der nicht nur mit Sand, Kies, Bürsten und Tannenzapfen bestückt war, sondern auch mit Schaum, Matsch und ganz besonderem grünen Schleim. Zusätzlich wurden unterschiedlich temperierte Wasserstationen mit eingebaut, sodass die Kinder zwischen warm, kalt, weich, spitz, rau und fest unterscheiden mussten. Im Anschluss

ging es zu einer Station, an der die Kinder die Größe ihrer Füße sichtbar machen konnten. Entweder über einen Fußabdruck mit Wasser und flüssiger Kreide oder durch das Umranden der Füße. Zur Kräftigung der Fußmuskeln konnte dann noch in einem Wasserbecken nach verschiedenen Gegenständen mit den Füßen geangelt werden. Natürlich durfte auch das Wellnessprogramm nicht zu kurz kommen. Nach einem wohltemperierten Fußbad mit herrlich duftendem Wasser und Bürstenschrubben, ging es zur Fußmassage mit anschließender Nagellack-Behandlung.







## Sonnenschutz für alle

Kindertagesstätte nahm an Präventionsprogramm teil

**NEUENKIRCHEN.** Die DRK-Kindertagesstätte Neuenkirchen hat an einem Präventionsprogramm zum Thema „Sonnenschutz“ der IKKclaasic und der Niedersächsischen Krebsgesellschaft teilgenommen. In dem Programm ging es darum, Eltern, Kinder und pädagogische Fachkräfte für das Thema Sonnenschutz zu sensibilisieren. In diesem Zusammenhang wurde das Personal über mehrere Online-Schulungen informiert und geschult. Für die Kinder fanden verschiedene Aktionen zum Thema Sonnenschutz statt. So wurden Sonnenbrillen und -hüte gebastelt sowie eine Sonnenschutzampel hergestellt. An dieser Ampel können die Kinder selbstständig ablesen, wie hoch die UV-Strahlung ist und welchen Schutz sie benötigen. Zu dem wurden Gesprächs-

runden zu diesem Thema mit den Kindern geführt.

Abschließend musste ein Fragenkatalog beantwortet, verschiedene Aktionen mit Fotos dokumentiert und an die Niedersächsische Krebsgesellschaft geschickt werden.

Die DRK-Kindertagesstätte Neuenkirchen hat das Projekt erfolgreich abgeschlossen, die Auszeichnung „SunPass Kita 2023/2024“ erhalten und kann sich jetzt „Sonnenschutzaktive Kita“ nennen. Damit ist das Thema Sonnenschutz aber nicht abgeschlossen. Es wird weiterhin darauf geachtet, dass die Kinder sich richtig schützen. Im nächsten Jahr möchte die Kita erneut an dem Projekt teilnehmen, da alle Mitarbeiter dieses Thema für sehr wichtig erachten.

## Eigener Garten



**GEVERSDORF.** Die DRK-Kita in Geversdorf hat einen eigenen Garten. Den hat das Team während eines Studientages angelegt. In den folgenden Wochen wurde er dann gemeinsam mit den Kindern bepflanzt und umsorgt. Schon bald konnten die Kinder die ersten Erdbeeren ernten. Auch das Bienenhotel der ehemaligen Kindergartenkinder fand nun seinen Platz. Die diesjährigen Schulkinder haben sich mit einem Hochbeet verewigt.

## Buntes Programm

**HEM MOOR.** Anfang Juli haben die Mitarbeiter vom Kindergarten Oestinger Weg im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Kinder mit einer Spiel- und Spaßaktion beim Backfest bespaßt. Beim Glücksraddrehen konnten Preise gewonnen oder Flummis aus einer Schatzkiste gesiebt werden. Wer wollte, konnte sich ein Airbrush-Tattoos auf den Arm zaubern lassen.



## Watt unter der Lupe

**GEVERSDORF.** Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen haben sich die zukünftigen Schulkinder der Geversdorfer DRK-Kindertagesstätte auf einen Ausflug nach Cuxhaven begeben. Im Rahmen des „Blauen Klassenzimmers“ wurde das Watt und deren Bewohner genau unter die Lupe genommen. Ein toller Tag voller neuem Wissen.







## Landwirtschaft für kleine Hände

DRK-Kindertagesstätte „Am Mühleich“ unterwegs

**WANNA.** Einen tollen Vormittag verbrachten kürzlich die Kindergartenkinder aus der DRK-Kindertagesstätte „Am Mühleich“ auf dem Hof von Familie Möller in Ahlenfalkenberg. Im Rahmen des Programms „Landwirtschaft für kleine Hände“ des Niedersächsischen Landfrauenverbandes brachte Familie Möller zusammen mit den Landfrauen aus Wanna den Kindern näher, woher die Milch stammt. So gingen die Kinder in kleinen



Gruppen auf Entdeckungstour. Wo wohnt die Kuh? Wo schläft sie? Was frisst sie? Wie wird das Futter produziert und was arbeitet sie? Woher kommt die Milch, wohin kommt die Milch und was wird aus Milch hergestellt?

Zwischendurch hatten die Kinder die Gelegenheit, zusammen mit den Landfrauen, ihre eigene Butter herzustellen und eine Quarkspeise anzurühren. Beides wurde natürlich sofort probiert. So gestärkt war es kein Problem für die Kinder, die Fragen eines kleinen Quiz' richtig zu beantworten. Daher durften sie auch, neben einem Tütchen mit Infomaterial und Milchprodukten, einen Preis für den Kindergarten in Empfang nehmen. Natürlich wurden auch die Maschinen auf dem Hof bestaunt und der Sitz auf dem Trecker ausprobiert. Doch noch etwas besser fanden die Kinder die Tret-Trecker. Für die Kinder war der Vormittag viel zu schnell vorbei.

Das Kita-Team bedankt sich deshalb nochmals bei Familie Möller und den Landfrauen aus Wanna.

## Grund zum Feiern

**WANNA.** Gleich vier Gründe zum Gratulieren gab es im DRK-Kindergarten „Am Mühleich“. Sophie Sarah Bou-Ezz und Anne Stender konnten ihre Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich beenden und erhielten im Rahmen einer Feierstunde an den Berufsbildenden Schulen ihre staatliche Anerkennung. Auch Lennard Lauks erhielt in dieser Feierstunde seinen Abschluss zum Sozialpädagogischen Assistenten. Das Team des „Mühleiches“ freute sich über das erfolgreiche Abschließen der ehemaligen Praktikanten und überreichte neben Glückwünschen auch kleine Präsente. Zeitgleich, jedoch in Bad Bederkesa, nahm aus dem Team die Erzieherin Julia Almeida de Povia ein Zertifikat in Empfang. Nach einer Langzeitfortbildung mit schriftlicher Abschlussarbeit sowie mündlicher Prüfung hat sie nun die Zusatzqualifikation als heilpädagogische Fachkraft erworben und wurde mit einem Präsent bedacht.





## Tierschutzhof

**GEVERSDORF.** Ende Juni hat sich der ganze DRK-Kindergarten auf den Weg gemacht, um den Neumannshof in Drochtersen zu besuchen. Der Hof ist ein Tierschutzhof und finanziert sich unter anderem durch Spenden. Für die Kinder gab es viel zu entdecken, denn vom Waschbären über Schweine hin zu Kamelen und Kängurus – jedes Tier in Not findet hier seinen Platz und konnte von den Kindern bestaunt und gefüttert werden. Nach einem gelungenen Abschluss im Zirkuszelt ging ein aufregender Tag zu Ende.



## Rezept für Marmelade

**CUXHAVEN.** Ein Rezept für Zucchini-Äpfel-Marmelade von der Kita Am Rathausplatz: 700 g Zucchini, 500 g Äpfel, Saft einer Biozitrone und die Schale, 100 ml Apfelsaft, 1 kg Gelierzucker, 1 Prise Zimt. Zucchini waschen, kleine Würfel schneiden, Äpfel waschen, schälen und raspeln. Anschließend Äpfel, Zucchini, Zitronenschale, Zitronensaft, Apfelsaft mit dem Gelierzucker in einem Topf zum Köcheln bringen, Zimt hinzufügen. Nach etwa 15 Minuten alles pürieren und heiß in Marmeladengläser umfüllen.



## Ausflug zum Milchhof

Ausflug der Kinder des DRK-Kindergartens Osten

**OSTEN.** Einen informativen Ausflug machten die zukünftigen Schulkinder des DRK-Kindergartens Osten mit Gabriela Deuter und Monika von Kroge zum Milchhof Kück nach Gnarrenburg. Vom Team des Bauernhofklassenzimmers, Heike und Sandra, wurden die Kinder hervorragend betreut. Es kamen viele Fragen auf, die alle anschaulich beantwortet wurden. Aus welchen Kornsorten wird Mehl gemacht? Wie leben die Kühe auf dem Bauernhof und welche Tiere gibt es noch dort?

Die Kinder konnten an der selbstgestalteten Melkstation Kühe melken und sich die kleinen Hasen angucken. Nach dem Kuhstallbesuch wurde der Mähdrescher gesichtet, der großes Interesse fand. Gerne streichelten die Kinder die kleinen Kälber.

Wie entsteht Butter? Die Kinder schüttelten ihre Sahnegläser so lange, bis die Sah-



ne zu Butter wurde. Zum Abschluss gab es Waffeln und Milch in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Dieser informative Ausflug blieb den Kindern in Erinnerung. Auch Tage später wurde noch gerätselt, ob die „dicke Kuh“ wohl schon ihr Kälbchen bekommen hat.

## Sommerfest gefeiert

**LAMSTEDT.** Pünktlich zum Ferienanfang feierten die „Lütten Loomster“ der DRK-Kindertagesstätte und ihre Familien gemeinsam ihr Kita-Sommerfest. Dieses Jahr wurde das Familienfest beeinflusst vom Jolinchen-Projekt (in Kooperation mit der AOK), welches sich unter anderem mit der gesunden Ernährung, Bewegung und Achtsamkeit beschäftigt. So gab es eine kleine Tanzaufführung der Kinder, die schlussendlich auch die restlichen Freunde und Familienmitglieder animierte mitzutanzten.

Bei strahlendem Sonnenschein genossen alle Gäste Leckereien des reichhaltigen „gesunden Büfetts“ und hatten viel Freude an einem Bewegungsparcours, dem Erraten von Teesorten, Bastel- und Malaktionen sowie der Möglichkeit, sich auszutauschen.

Mit Handabdrücken der Kinder und ihrer Liebsten wurde ein neues Wandbild für den Eingangsbereich gestaltet, das allen vor Augen führt: „Einzelne sind wir ein-

zigartig und wunderschön! Zusammen sind wir ein Kunstwerk!“.





# Naturnahes Projekt

## Kinder des DRK-Horts erkunden den Bullenberg

**LAMSTEDT.** Gleich zu Beginn der Sommerferien verbrachten die Kinder des DRK-Horts Lamstedt einen informativen Vormittag auf dem Bullenberg in Nindorf. Die Erzieherinnen Jana Kraschenin, Marina Früchtenicht und Michaela Schier hatten naturnahe Projekte für die schulfreie Zeit geplant und ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Jeden Donnerstag ging es auf Tour, um themenbezogene Aktionen durchzuführen.

Für einen Wissenstag hatte sich Marina Früchtenicht mit dem Naturschutzbeauftragten von der Jägerschaft Cuxhaven/Hadeln in Verbindung gesetzt, um sich über die umfangreiche Arbeit der Jäger zu informieren. Dabei stand die Hege und Pflege der heimischen Waldtiere im Fokus der Gespräche. Der erfahrene Waidmann erklärte den Kindern unter anderem den Unterschied zwischen Reh- und Damwild. Der Wald als Bildungsraum stand im Vordergrund.

Es gab einen Tisch mit Jagdutensilien und Tierpräparationen, die von den Mädchen und Jungen gut angenommen wurden.



Das Highlight an diesem Ausflug waren die Jagdhunde von Heinrich Brockmüller und Heiko Sticht. Wie nimmt der Hund die Fährte auf? Welche Voraussetzungen braucht er und wie übergibt er das Wild dem Jäger? All das erfuhren die Kinder. „Es war ein interessanter Vormittag. Die Kinder haben viel über die heimische Tierwelt erfahren,“ erklärten die Erzieherinnen. In den Ferien standen außerdem ein Besuch im „Haus des Waldes“ und ein Besuch des Waldspielplatzes in der Wingst auf dem Plan. Auch das Klimahaus in Bremerhaven wurde während der Ferien besucht.

# Zwei im Ruhestand

**OSTEN.** Kurz vor den Sommerferien wurden zwei Jubilare von ihren Kolleginnen und der Leitung des DRK-Kindergartens Osten, Gabriela Deuter, im Rahmen einer Feier in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Marita Rust-Himml ist seit zehn Jahren in der Kita beschäftigt – zuerst als Fachkraft für die Mutter-Kind-Gruppe, danach als Vertretungskraft. Hil-



de Kornetzki ist seit 27 Jahren im Kindergarten beschäftigt, zuerst im Spielkreis Osten und dann weiter im DRK-Kindergarten. Doch Aufhören ist für beide keine Option, denn die Freude und das Glück so viele wunderschöne Momente mit den Kindern zu erleben, bereichern ihr Leben. Daher werden Marita Rust-Himml und Hilde Kornetzki als Vertretungskräfte weiterhin der Kita treu bleiben und freuen sich auf viele neue Ideen, Kreativität und Projekte, an denen sie mitwirken können. Gabriela Deuter überreichte, auch im Namen der Geschäftsführung, des Abteilungsleiters und des Personalchefs, Präsente. Sie und die Kolleginnen bedankten sich für die tolle Zusammenarbeit mit herzlichen Worten. Die Eltern der Kita-Kinder bedankten sich im Rahmen einer kleinen Feier.

# 30 Jahre beim DRK

**LAMSTEDT.** Am 1. August feierte die Mitarbeiterin der DRK-Kindertagesstätte Bianca Hintze ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Die Vorbereitungen dazu waren allerdings nicht so einfach, denn Bianca Hintze war jeden Tag in der Kita. Also musste das auf sie zugeschnittene Lied in ihren Pausenzeiten, heimlich in der hintersten Gartenecke oder auf Ausflügen, die von Bianca Hintze nicht begleitet wurden, eingeübt werden. Das Kollegium ließ die Jubilarin am Jubiläumstag die ersten 90 Minuten in dem Glauben, dass keiner daran gedacht hätte. Als dann jedoch plötzlich alle Kinder und Kolleginnen mit Rosen, einem Geschenk und einem großen Blumenstrauß auf sie zukamen, war die Freude so groß, dass ein paar Freudentränen kullerten. Danach klärte sie alle auf, selber nicht daran gedacht zu haben.

Nachdem Bianca Hintze viele Jahre in der Kita Otterndorf arbeitete und acht Jahre lang den Hort in Otterndorf leitete, wechselte sie 2020 in die DRK-Kita Lamstedt, arbeitet dort als Heilpädagogin im Gruppendienst und hat zusätzlich die Funktion der stellvertretenden Leitung inne. Das Kita-Team freut sich auf viele weitere Jahre und gratuliert ihr nochmals.





## Jubiläen gefeiert

**CADENBERGE.** Im DRK-Seniorenheim „Haus Am Dobrock“ feierten gleich zwei Frauen ihr Dienstjubiläum. Ulrike Granz (Foto oben) feierte am 1. Juli das 20-jährige Jubiläum. Ulrike Granz ist eine Präsenzkraft der „ersten Stunde“ und ist seit der Eröffnung der Einrichtung hier tätig. Die Kollegen schätzen Ulrike Granz' Erfahrung und das umfangreiche Wissen, das sie während ihrer Tätigkeit erworben hat und gern an die Kollegen weitergibt. Bewohner und Mitarbeiter können sich jederzeit auf ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung verlassen. Die Jubilarin zeichnet sich durch ihre Zuverlässigkeit und freundliche Art aus.

Am 1. August feiert Angelika Heitmann ihr 20-jähriges Jubiläum im „Haus Am Dobrock“. Zu diesem Anlass gratulierte die Hauswirtschaftsleitung Heike Katt der Jubilarin mit einem Blumenstrauß. Angelika Heitmann ist mit Freude und viel Einsatz bei der Arbeit. Durch ihre freundliche Art ist sie bei Bewohnern und Kollegen gleichermaßen beliebt. Ebenso schätzen die Kollegen ihre Hilfsbereitschaft.



## Prüfung bestanden



**CUXHAVEN.** Lisa Gilles hat im DRK-Seniorenheim „Haus am Süderwall“ eine hauswirtschaftliche Ausbildung absolviert und diese im Juli erfolgreich beendet.

Zur bestandenen Prüfung gratulierten ihr Heimleiter Volker Kästner und Bettina Jäschke, Hauswirtschaftsleitung, mit einem Blumenstrauß.


### WENN

schnelle Hilfe  
gefragt ist,

### DANN

fragen Sie mich!

Vertretung  
Thomas Dock e. K.  
Große Ortstr. 10-12  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751 2343  
dock@vgh.de

 Finanzgruppe

**VGH**  
fair versichert





„Familientreffen“ beim Blutspenden: Ulf Riggers und Ehefrau Susanne Steffens-Riggers mit ihren Töchtern Shakira (2. v.l.) und Jamie, die beide zum ersten Mal spendeten.



Der Ortsvereinsvorsitzende Heino Schiefelbein (r.) bedankte sich bei Bernd Böhm.

## Knapp 150 freiwillige Spender

Unter den Spendern begrüßte der DRK-Ortsverein Lamstedt auch eine ganze Familie

**LAMSTEDT.** Wer Blut spendet, tut ein gutes Werk und hat auch persönlich viele Vorteile. Denn bei der Blutspende wird immer auch ein Check gemacht, der vielleicht helfen kann, Krankheiten zu entdecken, von denen der Spender bis dato gar nichts wusste und die dann behandelt werden können.

Das war sicherlich für viele der 149 Freiwilligen, darunter vier Neulinge, ein Grund, sich 500 Milliliter ihres kostbaren Lebenssaftes „abzapfen“ zu lassen. Der Lamstedter DRK-Ortsvereinsvorsitzende Heino Schiefelbein zollte allen ein großes Lob: „Blutspender sind ganz besondere Menschen, denn sie zeigen mit ihrer Tat gesellschaftliches Engagement und

übernehmen Verantwortung. Ihnen gilt der herzliche Dank unseres Vorstandes.“ Einen besonderen Grund zur Freude lieferte an diesem Tag Familie Steffens-Riggers aus Nindorf-Kleinmühlen. Ulf Riggers und Ehefrau Susanne Steffens-Riggers konnten ihre Töchter Shakira und Jamie überzeugen, sich in den Dienst einer guten Sache zu stellen.

Bei einigen der „alten Bekannten“ bedankte sich der Ortsverein mit Präsenten, wie beim Hollener Bernd Böhm für die 95. Spende. Zum 90. Mal legte sich Sabine Reimers (Hemmoor) auf die Liege. Auf die Schnapszahl „55“ kamen Christian Buck (Heeßel), Frank Wilkens (Lamstedt) und Thomas Buck (Bremervörde).

Über die Ehrennadel des NSTOP-Blutspendedienstes mit der „50“ freuten sich Thomas Haderler (Hackemühlen) und Claudia Kiel-Wieber (Lamstedt). Horst Kappel (Abbenseth) war zum 45. Mal dabei. Karl-Heinz Duße (Osten), Ralf Lettow (Lamstedt) und Hans-Hinrich Müller erwiesen sich zum 40. Mal als Lebensretter. Carina Söhl und Ralf Söhl (beide Nindorf) sowie Helma Wilkens (Varrel) haben die „35“ in ihrem Spenderausweis stehen. Für die 25. Spende wurde Alexander Sticht (Nindorf) ausgezeichnet. Abschließend stärkten sich alle an rustikalen, ofenfrischen Baguettes. Der nächste Termin ist für Mittwoch, 4. Oktober, 16 bis 20 Uhr, angesetzt.

## Sechs Erstspender begrüßt

**HECHTHAUSEN.** Mitte August führte der Arbeitskreis und das Team 14 aus Springe die dritte Blutspende durch. Die Ehrenamtlichen freuten sich über 99 Spendenwillige – darunter sechs Erstspender. Ein kleines Präsent beziehungsweise einen Gutschein erhielten Wilfried Boldt für die 130., Irene Wilkens für die 120., Angelika Pleines für die 75., Susanne Pubanz für die 50., Carsten Gräwer für die 30., Julia Hagenah und Tanja Otte für die 25., Jutta Sieling, Jan Stengel und Marcus Tonn für die 20., Tim Süling für die 10., Peter Fahje, Tetyana Shtemplyuk und

Silke Stelling für die 5. Spende. Auch die Erstspender Kilian Honegg, Dieter Klaus von der Fecht, Georg Moosburger, Heike Riemann, Petra Schmidt und Merle Wolff erhielten ein Präsent. Nach dem Aderlass konnten sich alle mit frisch gegrillter Bratwurst, gegrillten Nackensteaks, unterschiedlichen Salaten, bunten Kanapees und diversen Süßspeisen stärken. Ein besonderer Dank geht an das Grillteam und dem Arbeitskreisteam für die umfangreiche Vorbereitung und Durchführung. Der nächste Termin findet am 22. November statt.





## Osten zählt 73 Spender

Jens Bergander zählte seine 60. Spende

**OSTEN.** Zufrieden zeigte sich Eike Köser-Fitterer mit ihrem Helferteam des DRK-Ortsvereins Osten über 73 Blutspender. Auch ein Erstspender kam ins Ostelandfesthaus, um mit seinem Aderlass anderen Menschen zu helfen. Im Anschluss an die Blutspende gab es für folgende Mehrfachspender eine Ehrung: Yvonne Brüggmann, Bennet Faltin, Steffi Mannsfeld, Andrea Schmitt für ihre je-

weils 5. Spende; Armin Fitterer für die 10. Spende; Ina Becker und Rico Nass für ihre 25. Spende, Renate Fengels, Heino Schütt und Michael Faltin für die 30. Spende. Karin von Holt kam bereits zum 40. Mal, um Blut zu spenden. Spitzenreiter bei dem Termin war Jens Bergander mit 60 Spenden. Als Stärkung gab es Kartoffelsalat, Fisch, Frikadellen sowie eine Nachspeise und Kuchen.

## 115. Spende von Jutta Loog

Ihlienworth. Zur Blutspende in der Alten Meierei in Ihlienworth konnte die Teamleiterin des DRK-Ortsvereins Karin Heine-



mann kürzlich 75 Personen begrüßen. Auch zwei Erstspender, Leonie Pothenik und Lucas Wiechmann hatten sich auf den Weg gemacht und wurden mit einem Begrüßungspräsent bedacht. Folgende Spender erhielten für mehrmaliges Spenden eine Ehrung: Jutta Loog (115. Spende), Erwin Tober (110. Spende), Katrin Esselborn (80. Spende), Thorsten Unruh (60. Spende), Verena Schrage und Thomas Heinemann (jeweils 5. Spende). Zum Schluss konnte jeder Teilnehmer am reichhaltigen Büfett seinen Imbiss zusammenstellen und im Café verspeisen.

## 100 überschritten

Neuenkirchen. Erstmals wurde an einem Blutspendetermin in Neuenkirchen wieder die magische Spenderzahl von 100 überschritten. Es konnten 104 Blutspender an diesem Termin begrüßt werden – davon vier Erstspender. Bei nicht so schönem Sommerwetter wurde trotz Wind und Regen gegrillt und selbstgemachte Salate ausgegeben.

Es konnten zahlreiche Blutspender zu Jubiläen gratuliert werden, unter anderem Hans Ehlbeck zu seiner 100. Spende und Herbert Petersen zur 50. Spende. Der DRK-Ortsverein und der Blutspendedienst bedanken sich bei allen Spendern und Helfern für ihre Teilnahme.



## 109 Spender

**HEM Moor.** Der DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade konnte bei seinem Blutspendetermin 109 Spender begrüßen. Vier Erstspender fanden ebenfalls den Weg ins Familienzentrum. Peter Kröncke gab seine 50. Spende ab und erhielt dafür einen Gutschein. Im Anschluss konnte sich jeder bei einem kalt-warmen Büfett stärken.







# Altstadtfest, Reitturnier und Blaulichtmeile

Bereitschaften des DRK werden auf vielen Veranstaltungen eingesetzt / Ein kleiner Einblick

**KREIS CUXHAVEN.** Die DRK-Bereitschaften dürfen auf Veranstaltungen nicht fehlen. Auch in den vergangenen Monaten waren sie wieder unterwegs. Zum Beispiel bei der Blaulichtmeile in Hemmoor. Organisiert wurde diese Veranstaltung von den Feuerwehren der Samtgemeinde Hemmoor, die einige Jubiläen zu feiern hatten. Entlang der Hemmoorer Zentrumstraße war eine große Fahrzeugausstellung zu finden, es gab ein großes Rahmenprogramm und spannende Vorführungen. Auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Bereitschaft Hemmoor sowie vom Jugendrotkreuz Hemmoor beteiligten sich an der Veranstaltung. Es wurden Fahrzeuge ausgestellt, darunter der Einsatzleitwagen (ELW) sowie ein Krankentransportwagen (KTW). Alle Beteiligten standen als Ansprechpartner zur Verfügung und gaben bei Bedarf Einblick in ihre ehrenamtliche Arbeit.

Die Mitglieder des JRK betreuten die RTW-Hüpfburg, verteilten Infomaterial und zeigten Ausschnitte aus der Ersten Hilfe.

Auch beim Altstadtfest in Otterndorf war die Bereitschaft im Dienst und unterstützte die Veranstaltung mit einem Sanitäts-

dienst. Das Fest gehört zu den größten Veranstaltungen in Otterndorf. Circa 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer trafen sich in Otterndorf, um sich für Notfälle an verschiedenen Stationen zu positionieren. Auch die dementsprechenden Fahrzeuge, wie zum Beispiel die Rettungs- und der Einsatzleitwagen nahmen ihre Posten ein. Einigen Besuchern sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sicherlich durch ihre Bekleidung und der vorhandenen Ausrüstung aufgefallen, denn zu Fuß schauten sie regelmäßig auf dem Festgelände nach dem Rechten, um bei medizinischen Notfällen schnell handeln zu können.

Und auch beim Dobrock Reitturnier in der Wingst war ein Sanitätsdienst erforderlich. Rechtzeitig bauten Helferinnen und Helfer der DRK-Bereitschaften auf dem Turniergelände alles Wichtige auf.

Die verschiedenen Stationen wurden mit Zelten und Material ausgestattet, um bestmöglich auf die Veranstaltungstage vorbereitet zu sein. Auch die entsprechenden Fahrzeuge standen an den Veranstaltungstagen für Notfälle bereit. Die Gruppe „Helfer vor Ort“ unterstützte diesen Dienst personell.







Der Armstorfer Jäger Maik Bergholz (3.v.r.) und Maik Hölling (Mitarbeiter des Sponsors „PEPER energy“, 2.v.r.) holten die vorgefertigten Nistkästen persönlich bei der Lebenshilfe in Bremervörde ab.

## Ein Besuch bei den Jägern

Ferienpassaktion des Jugendrotkreuzes kommt bei den Kindern gut an

**LAMSTEDT.** Zu den beliebtesten Ferienpassaktionen mit dem Jugendrotkreuz gehört in der Süd-Börde Lamstedt der Reviergang mit den Jägern. Hier wird den Kindern die heimische Tierwelt nähergebracht und der Aufgabenbereich der Waidmänner erklärt. Das bei den Kindern vorhandene Wissen wird vertieft und mit neuen Informationen angereichert. In diesem Jahr gab es zwei Veranstaltungen, an denen insgesamt 50 Kinder teilnahmen.

Die Dornsoder Jäger waren Ausrichter der ersten Ferienpassaktion und stellten die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Mädchen und Jungen interessieren sich für die Lebensweisen der einzelnen Wildarten und es wurde nach der Gefährlichkeit und der Population gefragt. Die Fressgewohnheiten und die Bejagung der freilebenden Wildtiere standen ebenfalls im Fokus. Nach der eindrucksvollen Lehrschau mit Anschauungsobjekten im rollenden Ausstellungsmobil der Jägerschaft Land Hadeln/Cuxhaven, kamen die Jagdhunde zum Einsatz. Die Vorstehhunde zeigten, was ein Jagdhelfer alles leisten muss. Im Anschluss daran sorgten die anwesenden Bläser mit ihren Jagdsignalen für einen angemessenen Übergang



Die Kinder bauen ihren eigenen Nistkästen.

zum Reviergang. Am darauffolgenden Tag trafen sich die Kinder vom JRK-Armstorf im örtlichen Jugendzentrum. In diesem Jahr hatten sich die Revierinhaber aus Armstorf etwas Besonderes einfallen lassen. Es standen Materialien bereit, um Nistkästen zu bauen. Die Holzzuschnitte wurden vorab von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen aus Bremervörde/Zeven angefertigt. 17 von ihnen stellten in der Holzwerkstatt in Bremervörde mit den Gruppenleitern Torge Michaelis und Arne Posselt für 25 Nist-

kästen die Einzelteile her. Die Finanzierung der vorgefertigten Bausätze übernahm die Firma „PEPER energy GmbH“, die als unabhängiger Servicedienstleister im Bereich Energiewirtschaft bekannt ist. Den Kontakt hatte Mitarbeiter Maik Hölling aus Armstorf hergestellt und sorgte somit für eine Entlastung der JRK-Kasse. Am Ende der beiden Ferienpassaktionen erhielten die Kinder das Sachbuch „Was wächst und lebt denn da im Cuxland“ und ein Malbuch für Naturentdecker von der Jägerschaft Land Hadeln/Cuxhaven.



# Defibrillator am Schützenhaus

Stiftungsantrag des Schützenvereins Weißenmoor und DRK-Kreisverbands Land Hadeln genehmigt

**LAND HADELN.** In Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Weißenmoor und dem DRK-Kreisverband Land Hadeln hat es geklappt, einen Stiftungsantrag bei der „Aktion Glückspfennig“ einzureichen und auch genehmigt zu bekommen.

Bei dem Glückspfennig handelt es sich um eine Gemeinschaftsaktion zwischen dem Unternehmen „Airbus Operations / Aerostructures GmbH“ und den Mitarbeitern. Die Mitarbeiter spenden monatlich die Cent-Beträge ihres Einkommens.

Die gespendeten Gelder werden dann, nach Entscheidung des „Airbus-Glückspfennigkomitees“, für gute Zwecke gespendet.

Das Schützenhaus vom Schützenverein Weißenmoor ist ein Ort des gesellschaftlichen Lebens und ist direkt an der Kreisstraße zwischen Lamstedt und Bülkau zu



finden. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein großer Parkplatz mit einer dazugehörigen Gastwirtschaft. Der nächste Defibrillator befindet sich etwa zehn Kilometer entfernt. Defibrillatoren können im Notfall Leben retten. Nach Einrei-

chung und Genehmigung des Spendenantrages konnte Wolfgang Steiner (DRK) als Fachmann im Umgang mit Defibrillatoren gewonnen werden. Nun ist der Defibrillator am Schützenhaus befestigt und für jeden zugänglich.

**GROSSER**

## HERBST-AUSVERKAUF

bei Rad&Tour Cuxhaven

- So viele Fahrräder reduziert, wie noch nie!
- Riesige Auswahl an stark reduzierten **Test- und Mieträdern!**
- Viele verschiedene **Pedelecs, Mountainbikes, Lastenräder, u.v.m.**

BIS ZU 70% RABATT

auf Aktionsräder

Jetzt zum Newsletter anmelden & exklusiven Zugang sichern: [www.radundtour.de/newsletter](http://www.radundtour.de/newsletter)

# Sara Sophie Häuschens erste Einblicke

Praktikum ermöglichte kaufmännische Ausbildung beim DRK Cuxhaven/Hadeln

**KREIS CUXHAVEN.** „Hallo liebe Leserinnen und Leser. Mein Name ist Sara Sophie Häuschen und ich habe am 1. August 2023 meine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement beim Deutschen Roten Kreuz in der Otterndorfer Geschäftsstelle begonnen. Mein Ziel ist es, die Dinge, die mir Spaß machen, mit einem Beruf zu verknüpfen, bei dem ich möglichst vielen Menschen helfen kann und diese Chance hat das DRK mir angeboten.“

Das erste Jahr der Ausbildung findet in der Allgemeinen Verwaltung statt, im zweiten Jahr wechselt man dann in die Personalabteilung und im dritten schlussendlich in die Finanzbuchhaltung. Unter anderem habe ich in der Allgemeinen Verwaltung sowie auch in den anderen Abteilungen schon während meines Praktikums und beim Besuch des kürzlich stattgefundenen Jubiläumsfestes im Familienzentrum Hemmoor positive Erfahrungen sammeln können.

An meinem ersten Ausbildungstag wur-



Personalleiter Volker Backmeier und Judith Peters von der Personalabteilung überreichten Sara Sophie Häuschen zum Ausbildungsstart eine prall gefüllte DRK-Schultüte.

de ich freundlich in Empfang genommen. Ich fühlte mich sehr willkommen und direkt als Teils des Teams. Meine Aufregung legte sich ein wenig. Ich wurde mit jedem in der Geschäftsstelle bekannt-

gemacht, was mir zeigte, dass das DRK Wert auf die Gemeinschaft legt. Ich bin froh, unter diesen Werten arbeiten zu dürfen, und freue mich auf die vielseitigen drei Jahre, die mir hier bevorstehen.“

## 40-jähriges Dienstjubiläum

**OTTERNDORF.** Am 1. August 1983 begann Petra Matzel ihre Ausbildung zur Bürokauffrau beim DRK-Kreisverband Land Hadeln in Otterndorf – damals noch ansässig am Rathausplatz neben der heutigen alten Feuerwehr. Ausbilder war der damalige Geschäftsführer Hartmut Ahlf. Petra Matzel war die erste Auszubildende des DRK.

Nach Abschluss der Ausbildung wurde sie übernommen und ist seitdem im Bereich Finanzbuchhaltung tätig. Früher gehörten auch noch andere Tätigkeiten, wie beispielsweise Sekretariatsarbeiten mit Telefon, Posteingang, Briefe schreiben, dazu. Nach dem Zusammenschluss der hauptamtlichen Bereiche der beiden DRK-



Hartmut Ahlf hielt anlässlich des Jubiläums einen Rückblick und überreichte Petra Matzel einen Blumenstrauß.

Kreisverbände Cuxhaven und Land Hadeln ist Petra Matzel für die DRK Cuxha-

ven/Hadeln gGmbH tätig.

Auch an dem heutigen Standort der DRK-Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt und des Rettungsdienstes sowie des DRK-Familienzentrums in Hemmoor ist die Jubilarin nicht ganz unschuldig. Sie gab den Tipp an die Geschäftsstelle, dass dort ein Grundstück frei werde. Auch als das Nachbargrundstück verkauft werden sollte, kam ein Hinweis von ihr.

Nun hatte Petra Matzel ihr 40-jähriges Jubiläum. Die Jubiläumsfeier mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung fand einige Wochen später statt. Auch die ehemaligen Geschäftsführer Hartmut Ahlf und Uwe Schulz waren mit dabei.





# Demenz – Herausforderung für die Gesellschaft

DRK-Sozialstation bietet Schulung für interessierte Ehrenamtliche an

**KREIS CUXHAVEN.** Zum Herbst 2023 plant das DRK Cuxhaven/Hadeln erneut eine Schulung für ehrenamtlich Mitarbeitende, die sich im Bereich Demenz engagieren möchten.

„Wichtig ist den Interessierten vor ihrem ersten Einsatz, bei dem sie auf die erkrankten Personen treffen, um diese und deren Angehörige angemessen unterstützen zu können, ein fachliches Rüstzeug mit auf den Weg zu geben“, so die Schulungsleiterinnen Rosi Mariathasan und Marianne Peus. Dieses wird den Teilnehmenden unter dem Arbeitstitel der Schulung „Umgehensweise mit Demenz“ in den Räumen der DRK-Sozialstation Cuxhaven vermittelt.

Während des 34-stündigen Schulungsprogramms mit integriertem Praxiseinsatz erlangen die Ehrenamtlichen die notwendige Sicherheit, ihr eigenes Handeln zu reflektieren, um dadurch bewusst die Verständigung mit den an Demenz erkrankten Menschen aufzunehmen.

Thematisch werden behandelt:

- Krankheitsbild der Demenz
- Auswirkung der Erkrankung
- Hilfreiche Umgangsformen
- Biografiearbeit

- Beschäftigung und Alltagsgestaltung.

Schulungsschwerpunkte liegen insbesondere auf den unterschiedlichen Verständigungsformen mit demenziell veränderten Personen. Offensiv die Verständigung suchen heißt, mit der Methode der Integrativen Validation nach Nicole Richard den Betroffenen ein Echo in dreifacher Hinsicht zu geben:

- durch Sprache
- durch Körpersprache
- durch Tonlage der Stimme.

Mit diesem Handwerkszeug können die Teilnehmenden im direkten Kontakt der Hilfslosigkeit gegenüber demenzkranken Menschen begegnen.

---

## Authentische und ehrliche Kommunikation

---

Die Schulungsleiterinnen betonen besonders die Wichtigkeit der authentischen und ehrlichen Kommunikation, denn sie spiegelt die Wertschätzung gegenüber der betroffenen Person wider.

In der anschließenden praktischen Einheit kann das erlernte Wissen angewandt werden.

Zudem vertritt das DRK in dieser Kompaktschulung den Anspruch, „die Neuen“ am Ende des Lehrgangs fit in Erster Hilfe zu machen.

Nach Abschluss der Schulung können die ehrenamtlich Betreuenden in den praktischen Einsatz starten. Den erkrankten Menschen bietet diese Art der ambulanten Betreuung emotionalen Halt, Verständnis und Geborgenheit, und für ihre Angehörigen bedeutet die Nutzung dieses Angebots kurze Erholung, kleine wiedergewonnene Freiheiten und für kurze Zeit Verantwortung abgeben zu können. Mit welchem zeitlichen Umfang die geschulten Ehrenamtlichen tätig sein möchten, bestimmen sie selbst. Auch können sie sich mit ihren Fragen jederzeit an die beiden Schulungsleiterinnen wenden.

Mit der Ausbildung neuer freiwilliger Betreuerinnen und Betreuer will das DRK einen weiteren Schritt zur Veränderung des gesellschaftlichen Bewusstseins im Hinblick auf die Krankheit Demenz leisten.

Interessierte sind zum Informationsabend am 12. Oktober, 17 Uhr, in den Räumen des DRK-Zentrums Cuxhaven, Meyerstraße 49 eingeladen.

# Wi höört doch tohoop

„Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

„Stimmt dat, dat du na Buddensen geihst. To'n Footballspelen?“ Johnny kickt sien Fründ Manne tomern in de Ogen. „Ik, ik weet dat noch nich“, seggt Manne un prallt den Football mit de Hannen op dat Stratenplaster. Siet de Kinnergoortiet sünd Johnny un Manne en Kopp un en Oors. Kloor, dat se nu ok in de School allens tohoopmaakt. Wenn dat s'morns losgahn schall, kummt Johnny bi Manne vörbi un fraagt: „Geiht't los?“ un Manne sleiht mit de Hand in un seggt: „Jo, dat geiht los!“

## Se speelt in de F-Jugend von den TuS Brackelkamp

Op'n Weg hebbt se jümmer so veel to besnacken, dat de Tiet man so henflügg. Se sitt' in de Klass blangeneenanner un sünd namiddags tohoop ünnerwegens. Meisttiets op'n Footballplatz. Se speelt in de F-Jugend von den TuS Brackelkamp. Vun de Groten ut jüm ehren Vereen hebbt se sik afkeken, wo een mit den Ball ümgahn mütt. Dat hebbt se bannig fix lehrt. Johnny speelt dat Dings so akkraat na vörn, dat sien Lüüd in'n Sturm blots noch den Foot henholen mööt un denn klingelt dat al: 1:0.

## De annern fief Spelers köönt ok Footballspelen

Un Manne steiht achtern in't Tor un smitt sik as en Katt in de Ecken, dat keen Ball nich in't Nett zappeln deit. För de Mannschap sünd Johnny un Manne so wichtig as man wat. De annern fief Spelers köönt ok Footballspelen un gaht mit jüm na School. Man so goot as Johnny un

Manne is keeneen bi dat Bolzen. In de lessten twee Johren sünd de Jungs ut de F-Jugend vun Brackelkamp al tweemaal Stafelmeister worrn.

## Tellt dat mal: „Dat hebbt ji aver goot maakt!“

Un wenn de Punktspiel hebbt, sünd dor nich blots de Öllern un kiek to. Nee, ok welk vun de Groten ut de 1. Mannschap staht an de Siet un wunnert sik, woans de Pöksen dribbelen un scheten köönt. Meisttiets winnt se ja ok noch. Wenn denn noch een vun de Groten seggt, „Dat hebbt ji aver goot maakt!“, denn tellt dat mal so veel as wenn de Mudders jüm löövt. De weet faken ja gor nich, wo dat bi Football üm geiht.

„Wannehr weetst du dat denn mit Buddensen?“, fraagt Johnny noch mal un grippt sik den Ball jüst as de vun dat Plaster wör hoochspringt. „He, wat schallt dat!“, röppt Manne nu.

## De Middelstürmer ut de 1. Mannschap is siet twee Johren de Coach

„Speelt wi wieder tohoop oder nich?“, Johnny klemmt sik den Ball ünner Arm. Manne mag em nich ankieken un druckst dor so'n beten rüm. „Ja, ik, meen,... de hebbt bi uns anropen.“ „Wokeen?“, Johnny hullt den Ball vör de Bost. „Na, de ut Buddensen. De hebbt veer Mannschapen in de F-Jugend“ seggt Manne, „all Ogenblick kiek to dor welk ut Hamburg un Bremen vörbi un... gode Trainers hebbt de ok.“ „Un de Trainers bi uns sünd nich goot?“, reegt Johnny sik

## Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede.

„De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“, „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!



**PRÜFER & HERTING**  
GmbH & Co. KG  
Ihr Bürosystemfachhändler  
in Otterndorf

**Ihre No. 1 für's Büro**  
www.pruefer-herting.de



**WIZARD**  
Computersysteme GmbH

Gemeinsam für Sie stark!  
www.wizard.de



op. Luis Harms, de Middelstürmer ut de 1. Mannschaft is siet twee Johren de Coach un hett jüm biböögt, wo dat bi't Footballspeel op ankummt.

„Mien Vadder hett seggt, wenn ik dor in de 1. F-Jugend speel, kann ik groot rutkamen, villicht Bundesliga oder so“, seggt Manne lies.

### „Papa seggt, denn geht annerseen in't Tor.“

„Un wat is hier mit uns?“ Johnny mag dat nich glöven. „Papa seggt, denn geht

annerseen in't Tor.“ „Jo, wa? Du speelst in Buddensen un wi kriegt hier de Mannschaft nich vull.“: „Woso? Geihst du dor nich hen?“, fraagt Manne mit grote Ogen. „Nee, ik maak dat nich, dor köönt se noch dreemal fragen.“

Johnny drückt Manne den Ball vör de Bost. „Waaat?“, röppt Manne un hett de Ogen wiet apen.

„Wenn wi hier afhaut, wat glöövst du woken hier noch mit uns spelen un bolzen deit? Nüms.“, seggt Johnny un kickt Manne. De pedd vun een Foot op den annern. „Du wullt nich na Buddensen?“,

fraagt Manne nu. „Nee, heff ik doch seggt. Mien Lüüd sünd hier.“ Manne is ganz verbaast. „Un ik dacht....Ik will mit di in en Mannschaft spelen!“, seggt he nu, meist beetsch. „Kannst du. Hier in Brackelkamp kann een ok dreemal Meister warrn.“

Johnny dreiht sik en beten weg. „Denn, denn bliev ik hier!“, seggt Manne mit'n Mal, smitt den Ball hooch in de Luft un fangt em wör op.“

„Geiht't los?“, fraagt Johnny. „Ja, dat geht los“, seggt Manne, sleiht in Johnny sien Hand in un lacht em in't Gesicht.



Hans-Hinrich Kahrs

**1** Hans-Hinrich Kahrs aus Alftedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät. Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter [wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de), per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



### Ihre Tagespflege DRK Cuxhaven/Hadeln

### Miteinander den Tag erleben.

Wir legen größten Wert auf eine umfassende Förderung der geistigen Fähigkeiten und der körperlichen Bewegung unserer Besucher.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter sind im einfühlsamen Umgang mit Älteren erfahren – insbesondere in der sensiblen Betreuung demenziell veränderter Menschen.

Jederzeit sind wir darauf bedacht, unseren Gästen einen Ort zu bieten, an dem sie sich wie zu Hause fühlen.

**Tagespflege  
Cadenberge**  
Ahornweg 11  
21781 Cadenberge  
0 47 77 . 8 09 93 70

**Tagespflege  
Cuxhaven**  
Meyerstraße 47  
27472 Cuxhaven  
0 47 21 . 42 24 77

**Tagespflege  
Hemmoor**  
Oestingner Weg 19  
21745 Hemmoor  
0 47 71 . 64 65 66



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

# DRK - auf einen Blick

## Geschäftsstelle

**DRK-Kreisverband  
Cuxhaven e.V.**  
Meyerstraße 49  
27472 Cuxhaven  
Telefon: (0 47 21) 42 24-0  
(Montag bis Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

**DRK-Kreisverband  
Land Hadeln e.V.**  
Am Großen Specken 14  
21762 Otterndorf  
Telefon: (0 47 51) 99 09-0  
(Montag bis Donnerstag von  
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von  
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

**08000 365 000**  
(kostenfrei)

[info@drk-cuxhaven-hadeln.de](mailto:info@drk-cuxhaven-hadeln.de)  
[www.drk-cuxhaven-hadeln.de](http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de)

Bei unseren Geschäftsstellen er-  
halten Sie Informationen zu  
nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



## Kindertagesstätten

**Armstorf**  
(0 47 73) 8 80 39 82

**Deichpiraten (Belum)**  
(0 47 52) 84 41 95

**Cuxhaven**  
Altenwalde  
(0 47 23) 50 50 07 0  
Am Rathausplatz  
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)  
(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)  
(0 47 21) 42 24 84 (Hort)  
Franzenburg  
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)  
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)  
Friedrichstraße  
(0 47 21) 39 59 00  
Lüdingworth  
(0 47 24) 558 (Kita)  
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)  
Sahlenburg  
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)  
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)  
(0 47 21) 3 95 08 73 (Hort)  
Sahlenburg Nordlicht  
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)  
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)  
Süderwisch  
(0 47 21) 6 45 46

**Ostkinder (Geversdorf)**  
(0 47 52) 84 00 64

**Hemmoor**  
Kastanienweg  
(0 47 71) 21 77  
Oesting Weg  
(0 47 71) 5 80 94 05  
Hort Hemmoor –  
Haus Klein & Groß  
(0 47 71) 68 77 27

**Lamstedt**  
(0 47 73) 88 88 37 (Kita)  
(0 47 73) 88 88 39 (Krippe)  
Kita „Am Park“  
(0 47 73) 8 80 88 60

**Neuenkirchen**  
(0 47 51) 91 27 19

**Nordleda**  
(0 47 58) 12 87

**Osten**  
(0 47 76) 284

**Otterndorf**  
(0 47 51) 97 90 77 (Kita)  
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)  
Hort GS Otterndorf  
(0 47 51) 97 90 75

**Wanna**  
Am Mühldeich  
(0 47 57) 89 73  
Landesstraße  
(0 47 57) 81 80 98

## Jugendhilfestationen

**Cuxhaven-Ritzebüttel**  
(0 47 21) 5 79 50  
**Otterndorf**  
(0 47 51) 9 90 98 80  
**Hemmoor**  
(0 47 71) 58 09 30

## Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



## Tagespflege für Senioren

**Cadenberge**  
(0 47 77) 8 09 93 70  
**Cuxhaven**  
(0 47 21) 42 24 77  
**Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 66

## Koordinierungsstelle Flüchtlingswesen

**Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 66

## weitere Einrichtungen

**Familienzentrum Hemmoor**  
(0 47 71) 64 65 51  
**Menüservice**  
(0 47 51) 92 25 18

## Sozialstationen

**Cuxhaven**  
(0 47 21) 42 24 24  
**Samtgemeinde Hadeln**  
(0 47 51) 99 09 91  
**Am Dobrock/Sietland**  
(0 47 77) 8 00 91 90  
**Hemmoor/Börde Lamstedt**  
(0 47 71) 6 46 50



## Seniorenheime

**Altenheim am Schlossgarten**  
(0 47 21) 5 99 80  
**Haus am Süderwall**  
(0 47 51) 9 22 50  
**Haus Am Dobrock**  
(0 47 77) 8 00 90





# DRK - auf einen Blick

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

**Dr. Jügen Haselberger**  
Präsident

**Hanni Krüger**  
stellv. Präsidentin

**Prof. Dr. Dr. h. c. .  
Josef Stockemer**  
stellv. Präsident

**Christoph Frauenpreiß**  
Schatzmeister

**Dirk Saul**  
Justiziar

**Dr. Holger Mehrens**  
Kreisverbandsarzt

**Stefan Krooß**  
Bereitschaftsleiter

**Kai Adam**  
Jugendrotkreuz-Beauftragter

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

**Werner Otten**  
Präsident

**Anja Söhl**  
stellv. Präsidentin

**Hans-Werner Beckmann**  
stellv. Präsident

**Jürgen Witt**  
stellv. Präsident

**Carl-J. Langhein**  
Schatzmeister

**Hans-Jürgen Grundei**  
Justiziar

**Günter Feuster**  
Rotkreuz-Beauftragter

**Dr. Klaus Pellnitz**  
Kreisverbandsarzt

**Friedrich von Saldern**  
Kreisbereitschaftsleiter

**Selina Spielmann**  
Jugendrotkreuzleiterin

**Eleonore Häusler**  
Beisitzerin

**Christa Schumacher**  
Beisitzerin

**Petra Rust**  
Beisitzerin

**Alexander zu Putlitz**  
Beisitzer

**Volker Kamps**  
Geschäftsführer

## DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



## Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

**Abbenseth**  
Silke Müller  
(0 47 69) 82 07 80

**Altenbruch**  
Wolfgang Steiner  
(0171) 6 26 27 78

**Altenwalde**  
Brigitte Hummel  
(0 47 21) 4 99 22

**Armstorf**  
Kathrin Pilzwegger  
(0 47 73) 8 88 18 72

**Belum**  
Margarete Horeis  
(0 47 52) 73 95

**Bülkau**  
Andrea Eckhoff  
(0 47 54) 80 87 56

**Cadenberge**  
Andreas Grantz  
(0 47 77) 712

**Geversdorf**  
Ilse Ramm  
(0 47 52) 8 44 73 55

**Hechthausen**  
Annegret Breuer  
(0 47 74) 594

**Hemmoor**  
**Basbeck/Warstade**  
Ilse Huljus (0 47 71) 30 08

**Hollen**  
Eleonore Häusler  
(0 47 73) 88 05 95

**Ihlienworth**  
Tomma Jungclaus  
(0 47 55) 517

**Kehdingbruch**  
Bärbel von Thun  
(0 47 52) 37 56 06

**Lamstedt**  
Heino Schiefelbein  
(0 47 73) 595

**Lüdingworth**  
Heidi Köster  
(0 47 24) 560

**Mittelstenahe**  
Simone Steffens  
(0 47 73) 88 02 99

**Neuenkirchen**  
Imke Jark  
(0 47 51) 91 23 99

**Neuhaus**  
Cornelia Beyer-Dummer  
(0 47 52) 675

**Nindorf**  
Anne Steffens  
(0 47 73) 74 33

**Nordleda**  
Anja von Bebern  
(0 47 58) 679

**Oberndorf**  
Brigitte Rand  
(0 47 72) 81 20

**Odisheim**  
Monika Schmeelk  
(0 47 56) 83 70

**Osten**  
Eike Köster-Fitterer  
(0 47 71) 38 08

**Osterbruch**  
Susanne Ohms  
(0 47 51) 90 08 33

**Otterndorf**  
Ole Diekmann  
(0 47 51) 99 94 87

**Steinau**  
Angela Knett  
(0 47 56) 656

**Wanna**  
Ferdinand Lüken-Klaßen  
(0 47 57) 12 67

**Westersode/Althemmoor**  
Elke Zabka  
(0 47 71) 88 91 19

**Wingst**  
Annette Hutwalker  
(0 47 78) 605

**Ehrenamtskoordination**  
Nicole Rüsck (0 47 51) 99 09 60  
Larissa Klatt (0 47 51) 99 09 61  
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

# Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
<b>DRK-Shop</b>	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
<b>Entspannungs-Yoga</b>	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: 01 57-77 90 67 364
<b>Tanzgruppe</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
<b>Fraueingymnastik 50plus</b>	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Kinderyoga „Yoki“</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Mittwoch, 27.09.2023 Mittwoch, 04.10.2023 Mittwoch, 11.10.2023 Mittwoch, 18.10.2023 Mittwoch, 01.11.2023 Mittwoch, 08.11.2023 Mittwoch, 15.11.2023	15.00 Uhr - 16.00 Uhr	Swantje Behrens: (0 47 71) 5 8093 14
<b>Herbstbasar</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Sonntag, 29.10.2023	09.30 Uhr - 17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
<b>Yoga-Wellness Tag für Eltern und Kinder</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Mittwoch, 18.10.2023	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Angela Habermann: (0 47 71) 5 8093 15
<b>Senioren-Computer-Stammtisch</b>	Jeden Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
<b>Seniorenachmittag</b> DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 25.09.2023 Montag, 09.10.2023 Montag, 06.11.2023	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
<b>Smartphonegruppe</b>	Dienstag, 17.10.2023 Dienstag, 07.11.2023	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
<b>Stuhlgymnastik</b>	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
<b>Elternabend für Kinderkonzentration-Training</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Mittwoch, 11.10.2023	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Angela Habermann: (0 47 71) 5 8093 15
<b>Konzentration-Training für Kinder</b> Jugendhilfestation Hemmoor	Mittwoch, 11.10.2023	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Angela Habermann: (0 47 71) 5 8093 15

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51



Das DRK-Familienzentrum ist ein Haus für die ganze Familie und liegt direkt neben der DRK-Kita Oesting Weg in Hemmoor.



# Erste Hilfe

## Kursangebote im Überblick

Seit Juli 2023 beträgt die Teilnahmegebühr 48,00 EUR.

### Erste-Hilfe-Ausbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.** Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 08.10.2023	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
Mo., 09.10.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 14.10.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 22.10.2023	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Di., 24.10.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 29.10.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
Mo., 06.11.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

### Erste-Hilfe-Fortbildung

**Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.**

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Mo., 25.09.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
Do., 05.10.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 16.10.2023	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
Mi., 25.10.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 13.11.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

### Erste Hilfe am Kind

**Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.**

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kinder zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

Sa., 23.09.2023	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 15.10.2023	10.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14

# Blutspendetermine

September - November 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Do., 28.09.2023	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Nordleda	Dörphuus, Otterndorfer Straße
Mi., 04.10.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Lamstedt	Bördehalle, Schützenstraße
Di., 10.10.2023	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Mittelstenahe	Dorfgemeinschaftshaus, Osterende
Mi., 11.10.2023	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Do., 12.10.2023	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Altenwalde	Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße
Mo., 16.10.2023	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Neuenkirchen	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße
Di., 17.10.2023	15.30 Uhr - 19.30 Uhr	Otterndorf	Kita, Fröbelweg
Mi., 18.10.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Osten	Festhalle, Gartenstraße
Di., 07.11.2023	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Lüdingworth	Schule, Liebfrauentrift
Mi., 08.11.2023	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Do., 09.11.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Wanna	Schule, Landesstraße
Do., 09.11.2023	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Altenbruch	Schützenhalle, Alter Weg
Di., 14.11.2023	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Ihlienworth	Rathaus - Bürgerbüro, Hauptstraße
Di., 14.11.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Oberschule, Heideweg
Mi., 15.11.2023	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Mi., 15.11.2023	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Bülkau	Bürgerhus, Dorf
Mi., 15.11.2023	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Cuxhaven	Helios-Klinik, BLUMO, Altenwalder Chaussee

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten.  
 Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter:  
<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>, [„https://www.blutspende-leben.de“](https://www.blutspende-leben.de),  
[„https://www.spenderservice.net“](https://www.spenderservice.net), der Blutspende-App für iOS oder Android und unter  
 der kostenfreien Service-Nummer:

**0800 11 949 11**

## Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

## Anmeldung und Informationen

<b>Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz</b>	(0 47 21) 42 24 27
<b>Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter</b>	(0 47 21) 42 24 27
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
<b>Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz</b>	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathanas) 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 27
<b>Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“</b>	(0 47 21) 42 24 27
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
<b>Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“</b>	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 27



# Gemischtes Gulasch

Auf Wunsch einiger Gäste hat das Team der Tagespflege Cuxhaven auch in den Sommermonaten ein deftiges Essen im Programm. Einer besonderen Beliebtheit erfreut dabei dieses etwas andere Gulaschrezept, das mit Kasselernacken und Malzbier zubereitet einen ganz besonderen Pfiff entwickelt, der die Geschmacksknospen tanzen lässt.



## Zutaten:

1 kg Rindfleisch

1 kg Schweinefleisch

1 kg Kasselernacken

3 Tomaten

3 Gewürzgurken

frische Champignons

2 Gemüsezwiebeln

Gewürze

Brühe

Chiliflocken

Malzbier (2 Flaschen)

Tomatenmark

## Zubereitung:

Das Fleisch in Würfel schneiden und dann im heißen Fett gut anbraten. Wenn alles schön angebraten ist, der Pfanne entnehmen und im Anschluss das grob geschnittene Gemüse anbraten. Tomatenmark hinzugeben.

Das Fleisch mit hineingeben und noch einmal gut anbraten. Dann mit der Brühe angießen und in den vorgeheizten Backofen stellen. Bei 160 Umluft ca. 1,5 Stunden garen. Zwischendurch immer mal wieder kurz umrühren. Eventuell noch Brühe nachfüllen.

Nach der angegebenen Zeit das Malzbier hinzugeben und noch für etwa eine halbe Stunde weiter garen.

Mit den Gewürzen abschmecken und auf die gewünschte Dicke mit angerührter Speisestärke abbinden.

Als Beilage werden Rotkohl und Nudeln empfohlen.

Tagespflege Cuxhaven  
Meyerstraße 47, 27472 Cuxhaven  
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge  
Ahornweg 11, 21781 Cadenberge  
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor  
Oestinger Weg 19, 21745 Hemmoor  
(0 47 71) 64 65 66



CUPRA FOR BUSINESS

Ich.  
DENKE UNKONVENTIONELL.



25 X SOFORT VERFÜGBAR

Nur solange der Vorrat reicht



AB 369 € MTL. IM BUSINESS LEASING.\*  
FÜR DIEJENIGEN AN ENTSCHEIDENDER STELLE.

WIR SIND CUPRA.

**Schmidt + Koch GmbH**  
**Stresemannstraße 122 — 27576 Bremerhaven**

\*INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN.